3 RADIO / TV Journal

ERF Medien

März 2021

Poste Italiane SpA – Spedizione in Abbonamento Postale – DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n.46) art. 1 comma 2 NE/BZ – Tassa Pagata – Taxe Percue

Von der Gerechtigkeit Gottes

UKW Frequenzen

Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/ Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz
Innsbruck	102,2 MHz
Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannóbio	106,6 MHz

31. Jahrg., erscheint monatlich

Markus Spieker

Jesus.
Eine Weltgeschichte

Geb., 1004 Seiten
ISBN 9783038481881
Verlag fontis
EUR 33,00

Sieben Jahre hat Markus Spieker an seinem Jesus-Buch gearbeitet. Auf mehr als 1000 Seiten erzählt er die Geschichte von Jesus als welthistorisches Epos: von den Anfängen der Zivilisation bis zur Corona-Krise. Den Schwerpunkt der Darstellung bildet das Leben des Messias bis zur Passion und Auferstehung sowie die Ausbreitung des Evangeliums im 1. Jahrhundert.

John Stott

Das Kreuz

Pb., 528 Seiten
ISBN 9783868270907
Verlag francke Buch
EUR 14,20

Das Kreuz ist das zentrale Symbol des christlichen Glaubens. Was genau es damit auf sich hat und warum Jesus Christus sterben musste, ist vielen Menschen aber unbekannt. John Stott erklärt tiefgründig und doch allgemein verständlich die Bedeutung des Kreuzes. In seiner Studie ruft der Autor Christen dazu auf, in der Nachfolge des Gekreuzigten zu leben.

Roland Werner

Ostern ist mehr

Brosch., 96 Seiten
ISBN 9783775158206
Verlag SCM Hänssler
EUR 3,90

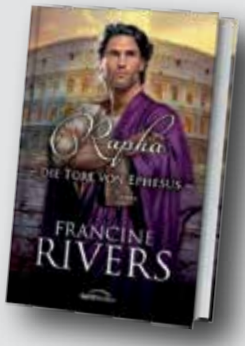
Roland Werner erklärt den Kern von Ostern: Das Grab ist leer, der Weg ist frei! Warum das ein Grund zur Freude ist und wie die vielen Ostertraditionen auf das Wunder der Auferstehung hinweisen – das präsentiert der Autor klar, mit seiner Liebe für das Evangelium. Eine Einladung für Menschen, die den Bezug zu Ostern verloren haben, sich wieder „Frohe Ostern!" zu wünschen.

Francine Rivers

Hadassa – Im Schatten Roms

Geb., 480 Seiten,
ISBN 9783865918901
Verlag Gerth Medien
EUR 19,80

Römische Legionäre zerstören 70 n. Chr. Jerusalem. Hadassa überlebt als Einzige ihrer Familie und wird als Sklavin nach Rom verschleppt. Als Dienerin der verwöhnten Julia lernt sie die römische Gesellschaft mit ihrem Luxus, ihren Intrigen und ihrer Hoffnungslosigkeit kennen.

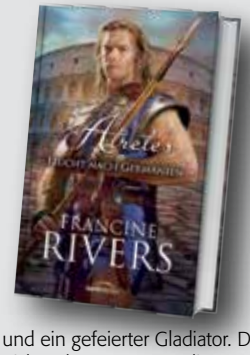


Francine Rivers

Rapha – Die Tore von Ephesus

Geb., 496 Seiten,
ISBN 9783865918918
Verlag Gerth Medien
EUR 19,80

Heilung und Hilfe braucht Julia, Hadassas ehemalige Herrin, deren Weg immer steiler in den Abgrund führt. Und Marcus, der sich auf eine Pilgerreise in Hadassas Heimat Jerusalem begibt, um den Gott zu suchen, für den sie zu sterben bereit war. Kann aus den Trümmern ihrer Träume neues Leben wachsen?



Francine Rivers

Atretes – Flucht nach Germanien

Geb., 480 Seiten,
ISBN 9783865918925
Verlag Gerth Medien
EUR 19,80

Rom im 1. Jahrhundert nach Christus: Atretes ist Germanier und ein gefeierter Gladiator. Doch er empfindet nichts als Hass gegen die Römer. Schließlich fasst er einen Entschluss und macht sich auf die Suche nach seinem Sohn, der von der jungen Witwe Rizpa wie ein eigenes Kind aufgezogen wird. Als Gefahr im Verzug ist, flieht Atretes mit den beiden.

Auferstanden

DVD, 103 Minuten
Art.-Nr. 924932000
Verlag Gerth Medien
EUR 16,90

Der mächtige römische Militärtribun Clavius und sein Berater Lucius werden damit beauftragt, das Rätsel um die Geschehnisse nach der Kreuzigung Jesu Christi zu lösen. Sie sollen den verschwundenen Leichnam Jesu wiederbeschaffen, um seinen Tod zu beweisen und die Gerüchte um den auferstandenen Messias zu widerlegen. Denn nur so kann ein Aufstand in Jerusalem verhindert werden. Doch dieses Unterfangen ist schwieriger als gedacht.

Ben Hur

DVD, 118 Minuten
Art.-Nr. 924942000
Verlag Gerth Medien
EUR 11,00

Von seinem Adoptivbruder Messala verraten, wird der jüdische Fürst Judah Ben Hur zu Unrecht eines Attentats auf den römischen Statthalter von Judäa beschuldigt und als Sklave auf eine römische Galeere geschickt. Nach Jahren auf See und einer Zeit unglaublichen Leids kehrt er in seine Heimat zurück und schwört Rache: am Römischen Reich und an seinem nunmehr erbittertsten Widersacher Messala. Doch dann stellt die Begegnung mit Jesus von Nazareth sein Leben auf den Kopf ...

Martin Polster &
Rike Janßen

Das erste Ostern

Papp., 16 Seiten
ISBN 9783522305617
Verlag Gabriel
EUR 8,80

Die biblische Ostergeschichte als Pappbilderbuch für Kinder ab 3 Jahren – hoffnungsvoll und verständlich erzählt. Jesus spricht mit Menschen, die keine Freunde haben und macht traurige Menschen wieder froh. Doch das gefällt nicht jedem, schon bald hat er Feinde und muss sterben. Was wir jedes Jahr an Ostern feiern, erfahren schon die Kleinsten in diesem hoffnungsvollen Bilderbuch.

25 Jahre

BUCHGALERIE

Lauben 315 · I-39012 Meran
Tel. (+39) 0473 237 997 www.buchgalerie.it

Bei uns finden Sie:

- **Bücher**
- **Kinderbücher**
- **Ratgeber**
- **Spiele**
- **Poster**
- **Karten**
- **CDs**
- **DVDs**

IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion
Stiftung ERF Medien
Postgranzstraße 8/c
I-39012 Meran
Tel (+39) 0473 222 488
Fax (+39) 0473 222 490
stiftung@erf-medien.it
Verantw. Red.: Luis Zagler
Eingetragen beim Landesgericht Bozen
Nr. 3/1996, 08.02.96 (und Änderungen)

Das Thema des Monats sowie viele weitere Sendungen und Sendereihen des ERF können Sie auf CD und MP3 erhalten.

Bestelladresse
ERF Hörerservice
Tel 0473 - 236 751
Fax 0473 - 276 252
Aus Österreich, Deutschland und der Schweiz:
Tel (+39) 0473 236 751
Fax (+39) 0473 276 252
Postfach 149/Lauben 315
I-39012 Meran
service@erf-tirol.com

Internet
www.erf-tirol.com
www.erf-melodie.com
www.erf-verlag.com
www.buchgalerie.it

Druck
Unionprint
Postgranzstraße 8/c, Meran

Erscheinungsweise: monatlich

Bildnachweis
Titel: max pixel

ERF Medien Südtirol
Die Stiftung ERF Medien will mit ihrem Medienangebot Menschen helfen, den Glauben zu entdecken und ihr Leben als Christen zu gestalten.

Die Arbeit der Stiftung ERF Medien finanziert sich durch Spenden. Wenn Sie die Stiftung unterstützen möchten, können Sie dies durch Spenden auf eines unserer Konten in Südtirol, Österreich, Deutschland oder der Schweiz tun.

Südtirol
Postkonto
IT76 L 076 0111 6000 0003 6810 372
SWIFT-BIC-Code BPPIITRRXXX

Österreich
ERF-Unterstützungsverein Innsbruck
BAWAG P.S.K.
AT76 6000 0000 9300 2383
SWIFT-BIC-Code BAWAATWW

Schweiz
PostFinance
CH26 0900 0000 6516 2763 6
SWIFT-BIC-Code POFICHBEXXX

Deutschland
Volksbank Mittelhessen eG
DE34 5139 0000 0071 2383 00
SWIFT-BIC-Code VBMHDE5FXXX

Das Werk der Erlösung durch die Kreuzigung Jesu

Die Kreuzigung war die gefürchtetste, grausamste und schändlichste aller Todesarten, die die Römer kannten. Cicero (106–43 v. Chr.), einer der berühmtesten Redner Roms, schrieb darüber Folgendes: *„... die bloße Bezeichnung ‚Kreuz' sei nicht nur von Leib und Leben der römischen Bürger verbannt, sondern auch von ihren Gedanken, Augen und Ohren. Denn alle diese Dinge sind eines römischen Bürgers und freien Mannes unwürdig."* Seneca (4 v. Chr.–65 n. Chr.) beschreibt die Kreuzigung als *„das stückweise Sterben aller Gliedmaßen und das tropfenweise Verlieren des Lebens."*

Ein weltgeschichtliches Ereignis

Diesen fürchterlichen Tod musste Jesus Christus erleiden. Wahrscheinlich können wir uns nicht annähernd vorstellen, was für Qualen das waren, die Jesus erlitt. Die entscheidende Frage ist aber, *warum* Jesus das alles erleiden musste. Diese Frage ist nicht einfach zu beantworten, denn sie ist unmittelbar mit der Gerechtigkeit Gottes verknüpft. Schließlich ging es darum, das gewaltige Werk der Erlösung in die Welt zu setzen, das seither allen Menschen offen steht, die dieses Angebot durch Jesus Christus annehmen. *(Hören Sie dazu das Thema des Monats vom März 2021 des ERF mit Prof. Dr. H.-J. Eckstein!)*

Vor diesem weltgeschichtlichen Ereignis lief alles darauf hinaus, dass Jesus als Retter der ganzen Menschheit in diese Welt kommen würde. Mit und nach diesem Ereignis der Kreuzigung beginnt eine „Zeit der Gnade", wie die Bibel es nennt. Eine Zeit, in der Menschen aller Nationen und Gesellschaftsschichten die einmalige Chance haben, in Jesus Christus errettet zu werden und ewiges Leben zu erlangen. Einzige Voraussetzung dafür ist, dass wir Jesus annehmen, seinem Wort glauben und ihm vertrauen. Das ist so einfach, dass selbst jedes Kind gerettet werden kann, weil Jesus bereits alles für uns getan hat.

Jesus Christus ist von den Toten auferstanden und lebt. Davon kann sich jeder selbst überzeugen. Und weil Jesus lebt, dürfen auch wir, wenn wir an ihn glauben und ihm vertrauen, gewiss sein, dass wir leben werden, wenn wir einmal aus dieser Welt gehen. Bis dahin allerdings geht es darum, dass wir den Menschen diese befreiende und froh machende Botschaft von der Auferstehung Jesu und seinem Angebot der Errettung weitersagen.

Jesus Christus

Jesus Christus ist so einzigartig in der gesamten Menschheitsgeschichte, dass jeder ihm vertrauen kann. Selbst ein so außergewöhnlicher und letztlich skrupelloser Machtmensch wie Napoleon, der zur damaligen Zeit ganz Europa in Aufruhr versetzte, musste am Ende seines Lebens gestehen:

„Alles an Christus erstaunt mich. Sein Feuer beeindruckt mich tief und seine Willenskraft beschämt mich. Zwischen ihm und wem immer auf der Welt gibt es keinen Vergleich. Er ist wahrhaft einzig. Seine Gedanken, die Wahrheit, die er verkündet, seine Art zu überzeugen lassen sich weder durch menschliche Bildung noch durch die Natur der Dinge erklären. Je weiter ich mich nähere, je gründlicher ich forsche, desto schleierhafter wird mir alles; alles bleibt erhaben – von einer Erhabenheit, die überwältigt. Seine Religion ist die Offenbarung einer Intelligenz, die ganz sicher nicht die eines Menschen ist. Es gibt darin eine profunde Originalität, die eine Reihe von bis dahin unbekannten Worten und Maximen hervorgebracht hat. Jesus borgte nichts von unserem Wissen aus. Nirgendwo, außer einzig in ihm selbst, lässt sich die Nachahmung oder das Beispiel seines Lebens finden."

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie Jesu Angebot der Errettung annehmen und lernen, ihm voll und ganz zu vertrauen. Denn wer Jesus glaubt und vertraut, wird ewig leben, auch wenn er stirbt.

Ihr

Werner Burkhardt
ERF Hörerservice
Tel (0039) 0473 - 236751
E-Mail service@erf-tirol.com

Wo Radio hören FREUDE bringt

Fotos: ERF Archiv (2)

Was hat Corona mit Gott zu tun?

Eine Krankheit, die innerhalb kürzester Zeit die ganze Welt in die Knie zwingt, wie das im Frühjahr 2020 der Fall war, das hat es bis heute noch nie gegeben. Wir leben in einer Welt, in der tagtäglich 130 000 Flugzeuge mit 12 Millionen Passagieren die Kontinente verbinden. Doch plötzlich kommt ein Virus, das so klein ist, dass es nicht einmal mit einem Mikroskop nachgewiesen werden kann, und legt alles lahm. Die Wucht, mit der die Menschheit davon betroffen war, hält bis heute an. Und wir fragen uns zu Recht: Wie müssen wir das verstehen? Was will Gott dieser Welt vielleicht sagen? Was hat Corona mit Ostern zu tun?

Was der Mikrobiologe und Präsident des Robert-Koch-Instituts, Lothar H. Wieler, am 14. April 2020 in einer ZDF Sendung sagte, brachte die ganze Hilflosigkeit zum Ausdruck, in der die Welt bis heute steht. Es sind nicht nur die Tausenden von Toten, die durch dieses Virus in fast allen Ländern der Erde zu beklagen sind, sondern auch die unglaubliche Wirtschafts- und Finanzkrise, die daraus erwächst, deren Ausmaß Experten noch gar nicht imstande sind abzuschätzen. Viele suchen nach einer Erklärung, die ihnen helfen könnte zu verstehen, was weltweit und vielfach auch ganz persönlich vor sich geht. Aber wer gibt uns Antwort?

> „Die ewige Verdammnis ist kein bloßer Wahn, sondern eine Realität."
>
> *Heinrich Heine (1797 - 1856), Dichter*

Kirchen versagen schon wieder

Als es um die Friedensbewegung ging oder um den Widerstand gegen die Atomkraft, die Solidarität mit der Dritten Welt und um viele andere Themenbereiche, hatten die christlichen Kirchen stets eine klare Meinung. Doch nun, angesichts der weltweiten Pandemie, geben sie sich plötzlich wortkarg. Wie ist das zu verstehen? Gibt es in der Bibel keine Beispiele dafür, was Menschen taten, wenn sie von Katastrophen betroffen waren? Natürlich gibt es diese Beispiele. Wir müssen sie nur lesen. Dann wissen wir vielleicht auch, was Gott mit der Coronakrise sagen will. Aber der Reihe nach:

1. Wir leben in einer „gefallenen Welt"

Das vergessen wir viel zu leicht. Doch es ist eine Tatsache. Die Bibel spricht an mehreren Stellen sehr deutlich davon. Doch was heißt das? Es heißt konkret, dass seit dem „Sündenfall" alles auf dieser Welt vergänglich ist. Alle menschlichen Versuche, sich davon zu befreien und ein irdisches Paradies zu errichten, sind stets gescheitert. Der Grund dafür wird in der Bibel in dem Begriff „Sünde" zusammengefasst. *„Die Endabrechnung für ein Leben in der Sünde ist der Tod"* (Römer 6,23). Darum gibt es in dieser Welt auch so viele Kriege, Hass, Krankheiten und Tod. Seit Corona die Welt in Atem hält, beginnen viele Menschen wieder darüber nachzudenken.

2. Viele glauben aber auch, dass Gott mit Corona nichts zu tun hat

In unserer Zeit ist es üblich geworden, einseitig nur von Gottes Liebe zu reden. Das ist auch tatsächlich eine seiner Eigenschaften. Trotzdem zeigt uns die Bibel, dass Gott auch gerecht ist und deshalb auch Gericht halten kann und muss. Darüber wird in vielen Kirchen nicht mehr gepredigt. Das wird ausgeklammert. Die Bibel allerdings spricht deutlich davon, z. B. im Bericht von der Sintflut, bei der Millionen Menschen zu Tode kamen, beim Untergang der Städte Sodom und Gomorra oder im Zusammenhang mit der Zer-

ERF Melodie

ERF PROGRAMM-TIPP

Thema des Monats

In der 2. und 4. Woche des Monats täglich um
10.00 Uhr
18.00 Uhr
3.00 Uhr
In der 3. Woche täglich um
14.00 Uhr

www.erf-melodie.com

Weiterführende Literatur zum Thema des Monats und anderen Sendungen finden Sie in der Buchhandlung BUCHGALERIE

www.buchgalerie.it

Foto: pixabay

streuung des Volkes Israel in alle Welt. All diese Ereignisse, so sagt uns die Bibel, kamen von Gott und aufgrund von Gottes Gerechtigkeit.

„Krankheit ist keine Strafe Gottes – weder für Einzelne noch für ganze Gesellschaften, Nationen und Kontinente oder gar für die ganze Menschheit. Krankheiten gehören zu unserer menschlichen Natur als verwundbare und zerbrechliche Wesen." So lauten die Stellungnahmen der Kirchen. Aber ist es tatsächlich so, **dass der Gott, der sogar die Haare auf unserem Haupt zählt, (vgl. Matthäus 10,30) ein so weitreichendes, weltweites Geschehen wie Corona einfach nur so geschehen lässt?** Glauben wir das wirklich? Wenn ja, haben wir Gott wahrscheinlich noch nicht verstanden oder gar für tot erklärt, wie der deutsche Philosoph Friedrich Nietzsche, der kurz darauf in den Wahnsinn verfiel. Nein, so einfach sind die Dinge nicht. In der Bibel heißt es: *„Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten"* (vgl. Galater 6,7).

„Wahrlich, etwas ist dem Christentum mehr zuwider als jede Ketzerei; das ist, daß man Christentum nur spielt."

Søren Kierkegaard (1813–1855), dänischer Philosoph, Autor mehrerer bahnbrechender Werke moderner Philosophie

3. Corona hat sehr viel mit Gott zu tun

In der Bibel sagt Gott dem weisen König Salomon: *„Wenn ich den Himmel verschließe, sodass kein Regen fällt, oder Heuschrecken sende, welche die Ernte auffressen, oder meinem Volk Seuchen schicke, und mein Volk, das meinen Namen trägt, dann Reue zeigt, wenn die Menschen zu mir beten und meine Nähe suchen und zu mir zurückkehren, will ich sie im Himmel erhören und ihnen die Sünden vergeben und ihr Land heilen"* (vgl. 2. Chronik 7,13-14).

„Durch Christus, der sein Blut am Kreuz vergossen hat, sind wir erlöst, sind unsere Sünden vergeben. Und das verdanken wir allein Gottes unermesslich großer Gnade."

Die BIBEL, Epheser 1,7

Das klingt doch nicht, als wüsste Gott nicht, was auf der Erde vor sich geht. Vielmehr zeigt er sich in allem als der Handelnde. Er ist es, der eine Heuschreckenplage über das Land kommen lässt, der Waldbrände und Tsunamis zulässt und der auch Seuchen wie die Pest und Corona über diese Welt kommen lässt. Im Buch des Propheten Amos 3,6 wird uns gesagt: *„Ist etwa ein Unglück in der Stadt, das der Herr nicht tut?"* Ähnlich steht es bei dem Propheten Jesaja 45,5a + 7: *„Ich bin der Herr, … der ich das Licht mache und schaffe die Finsternis, der ich Frieden gebe und schaffe Unheil. Ich bin der Herr, der dies alles tut."*

All diese Stellen der Bibel zeigen unzweideutig, dass Gott auch Seuchen schickt, selbst wenn das mit unserer Vorstellung von dem „lieben Gott" nicht mehr zusammenpasst. Es ist Gottes Gerechtigkeit, die wir zu leicht vergessen. In der Bibel ist davon sehr viel zu lesen. Gott ist die Liebe in Person, weil er aber gerecht ist, muss er auch strafen. Das macht Gott nicht willkürlich, sondern kündigt es den Menschen an. So können sie sich entscheiden und umkehren.

„Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle."

Worte Jesu Christi, BIBEL, Off. 1,18

Welche Schlussfolgerungen können wir daraus für die derzeitig grassierende Corona-Pandemie ziehen?

- Die Pandemie könnte ein Gericht über eine gottlos gewordene Welt sein.
- Sie könnte auch ein Ruf Gottes zur Umkehr sein.
- Und sie könnte ein Zeichen der baldigen Wiederkehr Jesu sein, die er uns vorausgesagt hat. Dieser Wiederkehr werden schreckliche Dinge vorausgehen, die für die Welt wie die „Wehen" einer Frau vor einer Geburt sein werden (Matthäus 24,8).

uns. Das hat es so noch nie gegeben. Wenn aber Gott so universell zu jedem von uns spricht, stellt sich dann nicht die Frage, was für eine Botschaft er uns überbringen möchte? Was möchte der Schöpfer des Himmels und der Erde uns sagen?

„Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen" (1. Timotheus 2,4). So heißt es in der Bibel, deshalb werden wir dazu ermahnt: *„Stellt jetzt euer Denken und Leben um und wendet euch hin zu Gott, damit eure Schuld völlig ausgetilgt wird!"* (Apostelgeschichte 3,19). In seiner Schrift „Angst vor dem Virus?" vergleicht Manfred Röseler das Covid-19-Virus mit einem noch viel heimtückischeren Virus – nämlich dem der Sünde. Dieses Virus bringt uns nicht nur den leiblichen, sondern auch den ewigen Tod. In der Bibel werden wir deshalb ganz eindringlich davor gewarnt. **Immer wieder sagt uns die Bibel, dass dieser ewige Tod, die eigentliche Katastrophe für jeden von uns sein wird.** *„Gott ist Liebe"* (vgl. 1. Johannes 4,16). Er will uns retten, uns heilen und uns ewiges Leben schenken. Aber wir müssen uns helfen lassen – und zwar von Gott.

In der Zeit von Ostern werden wir wieder daran erinnert, wie Jesus durch seinen Tod und seine Auferstehung alles getan hat, um uns zu retten und uns ewiges Leben zu schenken. *„Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat das ewige Leben"* (Johannes 3,36). So sagt es uns die Bibel. Diese einzigartige Chance sollte wirklich keiner von uns verpassen. Schließlich geht es nur darum, dass wir Gott vertrauen und sein Angebot zur Vergebung in Jesus annehmen.

4. Was können wir lernen?

Wir erkennen jetzt wieder unsere Hilflosigkeit. Trotz aller technischen Möglichkeiten sind wir plötzlich gezwungen, unsere Grenzen zu erkennen. Diese Krise betrifft die gesamte Welt. Kein Land, keine Gruppe von Personen ist davon ausgenommen. Es trifft Christen wie Atheisten, Muslime und Hinduisten, Junge wie Alte, Reiche und Arme, Gesunde und Vorerkrankte, kurz: Es kann jeden treffen und betrifft deshalb auch jeden von

Corona und Ostern haben also sehr wohl miteinander zu tun. In Zeiten von Corona bekommt das Angebot Jesu eine noch größere Bedeutung, weil jeder dem Sohn Gottes alles, was er in seinem Leben falsch gemacht hat, bekennen kann. Jesus vergibt und heilt uns, indem er als der lebendige Gott in unser Leben kommt und uns von innen heraus erneuert. Dadurch werden wir fähig, ein Leben zu führen, wie Jesus es uns versprochen hat.

Foto: pixabay

Wenn aus Leiden Sieg und Freude wird

Im Kreuz kommt die ganze Tragik des Menschseins zum Ausdruck. Das Kreuz, an dem Jesus hing, zeigt uns aber auch, wie sich Liebe und Gerechtigkeit Gottes mit dem Elend des Menschen unter der Herrschaft des Bösen treffen. Dadurch wird dieses Kreuz zum Symbol von Leiden, Tod und Sieg. Denn am Kreuz hat Jesus das Leiden überwunden und ist als Sieger hervorgegangen. Seine Auferstehung ist der Beweis für seinen Sieg. Wer Jesus Christus vertraut, an ihn glaubt und seine Botschaft von der Erlösung annimmt, der ist gerettet und wird ewig leben, so sagt es uns die Bibel.

Heute ist das Kreuz vielen Menschen nur noch ein Ärgernis. Aber das war schon zu allen Zeiten so. Zur Zeit Jesu erwarteten die Juden den Messias, jedoch nicht einen, der am Kreuz stirbt, obwohl die Bibel schon im Alten Testament davon spricht. Aber das wollte offensichtlich niemand so richtig hören.

„Im Leiden beginnt das Religiöse zu atmen."

Blaise Pascal (1623–1662), französischer Mathematiker, Dichter und Philosoph

Heute sind es vor allem Atheisten und der Islam, die das Kreuz ablehnen und sogar verspotten. Es gibt Eltern und Abgeordnete, die gegen das Kreuz im Gerichtssaal oder im Schulzimmer vor Gericht ziehen.

„In unserer Macht steht die Zurechtlegung des Leides zu einem Segen, des Giftes zu einer Nahrung."

Friedrich Nietzsche (1844–1900), deutscher Philosoph und Dichter

Eine solche Ablehnung des Kreuzes hat es überhaupt noch nie gegeben. Dass Muslime und Atheisten sich einig sind, wenn es gegen das Kreuz geht, spricht eigentlich für sich. Das sollte uns aufhorchen lassen und zu denken geben. Vor allem denjenigen, die noch immer der Meinung sind, dass Christen und Muslime zu ein und demselben Gott beten. Ein großer Irrtum, was eigentlich schon längst jedem klar sein müsste, der genauer hinsieht. Das Kreuz ist einmal mehr der stärkste Beweis dafür.

Warum wird das Kreuz abgelehnt?

Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Gott der Juden und Christen, der ewige und einzige Gott hat sich in seinem Sohn Jesus Christus ans Kreuz nageln lassen und uns dadurch einen tiefen Einblick in das Wesen seiner göttlichen Natur gegeben.

„Die mit Tränen säen, werden mit Jubel ernten."

Die BIBEL, Psalm 126, 5a

Gottes unbedingte Liebe und Gerechtigkeit treffen in der Kreuzigung Jesu auf das Böse in dieser Welt, um den Kampf über die Sünde des Menschen ein für alle Mal zu entscheiden.

Als sich nach dem Zusammenbruch des Kommunismus im Jahr 1989 Theologen Mittel- und Osteuropas in Dublin zu einem Kongress trafen, waren unter ihnen auch viele, die an ihren Körpern noch die Spuren des Martyriums in kommunistischen Gefängnissen und Gefangenenlagern trugen. Sie erzählten, was ihnen das Kreuz in dieser schwierigen Zeit bedeutete. So bekannte der Erzbischof von Prag z. B., dass er erst durch das Martyrium, das er selbst erleiden musste, begriffen habe, was Jesus für uns alle durchlitten hat. Diese Erkenntnis, so sagte er, habe ihn immer wieder mit solcher Freude erfüllt, dass er dadurch das Gefühl der

Danke für Ihre Spende!

Der ERF Südtirol ist ein nichtkommerzieller christlicher Radiosender und finanziert sich fast ausschließlich durch die Spenden seiner Hörer.

Eine Sendestunde kostet uns – von der Erstellung bzw. Bearbeitung bis zur Ausstrahlung einer Sendung – durchschnittlich 165 Euro.

Wenn Sie mit Ihrer Spende helfen können, diese Kosten zu tragen, sind wir Ihnen von ganzem Herzen dankbar! Spenden Sie bitte auf das Konto des

ERF Südtriol
Postkonto Südtirol
IT76 L 076 0111 6000 0003 6810 372
Kennwort: Sendestunden

Für Überweisungen aus **Deutschland**, **Österreich** oder der **Schweiz** finden Sie unsere Konten auf der Seite 1 dieser Programmzeitschrift.

Foto: stockAdobe

Überflüssigkeit, Frustration und Sinnlosigkeit überwinden konnte. Im Glauben an das Kreuz Jesu fanden diese Menschen die Kraftquelle, aus der sie den Mut zum Überleben schöpften und die sie vor Resignation und Abfall bewahrte. Diese Bedeutung des Kreuzes Jesu kann allerdings nur der verstehen, der auch die Realität des Bösen in seiner ganzen Härte und Brutalität sieht. Denn erst dann erkennen wir, welche Mächte durch Jesus am Kreuz überwunden werden mussten, als es darum ging, den Tod zu besiegen.

Vom Leid dieser Welt

Wissen Sie, wie viel Leid in jeder Sekunde unseres Lebens auf dieser Welt erlitten wird? Hundertausende Kinder sterben jeden Tag an Unterernährung, vermeidbaren Krankheiten, in kriegerischen Auseinandersetzungen durch Hass und Gewalt. Hinzu kommt das ganze Leid, das durch Verbrechen, Vergewaltigungen, Morde und Geiselnahmen verursacht wird. Ganz zu schweigen von den vielen Kriegen, Demütigungen und der Verfolgung von Christen auf der ganzen Welt. All diese Auswirkungen des Bösen, all dieses Unrecht schreit zum Himmel. Die vielen Opfer, die derzeit unter der Gewalt fanatischer Extremisten in vielen Teilen der Welt leiden, die Frauen in Nigeria, Kamerun, Syrien, dem Iran und Irak, die unter der Gewalt religiös irregeleiteter Menschen leiden. Um all dieses Leid ging es, als Jesus am Tag seiner Kreuzigung den Kampf gegen das Böse und gegen den Tod aufnahm.

„Ich habe den Koran intensiv studiert. Meine Studien überzeugten mich davon, dass es wenige Religionen in der Welt gegeben hat, die für die Menschheit so tödlich waren wie die des Mohammed."

Alexis de Tocqueville (1805–1859), französ. Publizist, Politiker und Historiker

Vom freien Willen des Menschen

Menschen haben ihren freien Willen und können Gutes, aber auch Böses tun. Selbst wenn sie von anderen dazu verführt oder gezwungen werden, so ist das, was sie tun, dennoch böse – auch wenn sie vielleicht gar nicht verstehen, was sie tun. Als Jesus am Kreuz für seine Peiniger betete und sagte: *„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!"* (Lukas 23,34) begriffen sicher viele von ihnen noch immer nichts.

Das Böse in dieser Welt

Die Bibel lässt keinen Zweifel daran, dass hinter dem Bösen in dieser Welt nichts anderes als ein Akteur steht, der Menschen verführt und im Prinzip ein Leben lang daran arbeitet, sie in den Tod zu treiben. Die Methode, die dabei angewandt wird, ist fast immer die gleiche: Verführung, Betrug, Lüge und Verrat. Manchmal sind es die Verlockungen der Welt, dann sind es Ideologien oder Religionen, Fantastereien, Esoterik, Drogen und viele andere sogenannte „Heilsversprechen", die letztlich aber im Betrug und Verrat enden.

Viele Menschen fragen sich, wie ein gütiger Gott das alles zulassen kann. Doch das ist viel einfacher zu beantworten, als Sie vielleicht denken. Es ist der freie Wille des Menschen, der Gott unendlich wichtig ist, der aber gleichzeitig auch dazu führt, dass der Mensch zwischen Gut und Böse wählen kann – und dadurch dem Betrug und der Verführung des Bösen ausgesetzt ist.

„Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, eine Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft."

Die BIBEL, 1. Korinther 1,18

So macht der freie Wille uns Menschen einerseits zu einem freien, vernunftbegabten Wesen und gibt uns andererseits die Möglichkeit, das Böse zu wählen. Nicht selten sogar deshalb, weil wir glauben, damit etwas Gutes zu tun, wie das z. B. bei den fanatischen „Gläubigen" überall auf der Welt geschieht, die z. B. im Islam oder Hinduismus die „wahre Religion" sehen und glauben, sie mit Gewalt durchsetzen zu müssen. Die Folgen sind Streit, Hass, Krieg, Vergewaltigung, Menschenraub, Mord und unsagbares Leid der Opfer.

Für Professor C. S. Lewis, dem bekannten Bestseller-Autor und Philosophen, ist das Böse nichts anderes als das „verdorbene Gute". Ähnlich sagt es auch Norman L. Geisler. „Dunkelheit", so schreibt er, „ist nicht Nichts, sie ist nur die Abwesenheit von Licht, wie Krankheit die Abwesenheit von Gesundheit und Tod die Abwesenheit von Leben ist."

Ein Mensch kann zwischen Gut und Böse wählen. Er kann auch dazu verführt werden, sich für das Böse zu entscheiden. Sünde ist, so gesehen, eine Form des Missbrauches unseres freien Willens. Augustinus sagt: *„Es kommt immer darauf an, wie des Menschen Wille geartet ist. Wenn er verkehrt ist, wird er auch verkehrte Entscheidungen treffen; ist er richtig, werden sie nicht nur unschuldig, sondern obendrein lobenswert sein. Denn in allen Regungen lebt ein Wille, ja mehr noch; sie alle sind nichts anderes als Willensregungen."* Doch nun kommt Jesus Christus in diese Welt und löst dieses teuflische Problem der Verlockung, der Lüge und des Betrugs, indem er uns sagt: *„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben" (Johannes 8,12).* Das heißt konkret, dass jeder, der Jesus Christus glaubt und vertraut, sicher durch dieses Leben gehen kann.

„Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!"

Worte Jesu aus der BIBEL, Markus 1,15

Gott bewahrt alle, die zu ihm gehören und seine Gebote befolgen. In seinem Wort, der Bibel, verspricht er, sie ans Ziel zu bringen, wenn sie sich helfen lassen und nicht selbstherrlich meinen, Gott nicht mehr zu brauchen. Deshalb müssen wir Jesus Christus kennen lernen, uns im Gebet an ihn wenden und die Worte der Bibel lesen, die er uns hinterlassen hat. Denn nur der, der weiß, was Jesus gesagt hat, kann sich auch daran halten und so den Lügen und Verführungen aus dem Weg gehen, mit dem das Böse uns in dieser Welt zu Fall bringen will. Wer hingegen Jesus Christus vertraut, wird erleben, wie aus seinen Leiden am Kreuz Freude und Sieg für uns erwächst. Alle, die sich ihm anvertrauen und sein Angebot der Erlösung annehmen, können genau das erleben. Jesus hilft uns, wenn wir aufrichtig und ehrlich zu ihm kommen und bei ihm bleiben. Er verspricht uns ein erfülltes Leben und nach unserem irdischen Tod ein Leben, das ewig währt. Was können wir uns mehr wünschen?

Foto: Fotolia

Gottes Gnade rettet Menschen

„Wir wissen, dass die gesamte Schöpfung jetzt noch leidet und stöhnt wie eine Frau in den Geburtswehen. Aber auch wir selbst, denen Gott bereits jetzt seinen Geist als Anfang des neuen Lebens gegeben hat, seufzen in unserem Innern. Denn wir warten voller Sehnsucht darauf, dass Gott uns als seine Kinder zu sich nimmt und auch unseren Körper von aller Vergänglichkeit befreit. Darauf können wir zunächst nur hoffen und warten, obwohl wir schon gerettet sind. Hoffen aber bedeutet: noch nicht haben. Denn was einer schon hat und sieht, darauf braucht er nicht mehr zu hoffen" (Römer 8,22-25). Diese Worte der Bibel geben Fragen auf! Doch schauen wir uns den Sachverhalt genauer an.

Als Jesus vor rund 2000 Jahren auf dieser Erde war, wurde er einmal gefragt: *„Sag uns, wann wird das geschehen, woran können wir erkennen, dass du wiederkommst und das Ende der Welt da ist?"* (Matthäus 24,3). Jesus beantwortete die Frage und nannte religiöse Verführung, Kriege, Revolutionen, Hungersnöte, Erdbeben und eine starke Christenverfolgungen als Zeichen der Zeit, die seiner Wiederkunft vorausgehen werden.

> *„Von der Wiederkunft Christi erwarten wir die Vollendung der Heils- und die Beendigung der Unheilsgeschichte, die Vollendung der Befreiung und das Ende des Leidens."*
>
> *Jürgen Moltmann, geb. 1926, evangelischer Theologe*

Es wird aber auch eine Zeit extremer Verachtung von Recht und Gerechtigkeit sein. All das, so sagt Jesus, wird seiner Wiederkunft vorausgehen. Dann wird er seine Herrschaft auf dieser Erde aufrichten. Auf die Frage, wann das genau sein wird, nennt Jesus als eines der wichtigsten Zeichen die Zusammenführung der Juden in dem Land, das Gott ihnen versprochen hat.

Das gab es weder zur Zeit des 2. Weltkrieges, noch gab es die Erfüllung dieses Zeichens in den Jahren vorher. Inzwischen reisen aber Jahr für Jahr Tausende von Juden aus aller Welt in Israel ein, das mittlerweile zu den dicht besiedelsten Ländern Asiens zählt.

Ein weiteres Zeichen ist die weltweite Verbreitung der christlichen Botschaft. Auch das gibt es erst seit einigen Jahrzehnten, seit es möglich geworden ist, Ansprachen über Radio und Fernsehen, mittels Satelliten und Internet zu verbreiten.

> „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!"
>
> *Die BIBEL, Lukas 23,34*

Fragen, die von Jahr zu Jahr drängender werden

Wird Jesus so, wie er es uns vorausgesagt hat, auf diese Erde zurückkommen? Wie wird diese Rückkehr Jesu auf diese Erde sein? Wird es tatsächlich eine Rückkehr in Macht und Herrlichkeit, wie es in der Bibel steht? Was immer wir über diese verschiedenen Fragen denken, Jesus hat nie einen Zweifel daran aufkommen lassen, dass er wiederkommen wird. Deshalb können wir davon ausgehen, dass tatsächlich alles genau so eintreten wird, wie er es vorhersagt hat. Immerhin hat er seiner Ankündigung von seiner Wiederkunft sogar die unmissverständlichen Worte hinzugesetzt: *„Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen!"* (Matthäus 24,35).

Was brauchen wir also mehr? Wenn wir bedenken, dass sich die meisten der Voraussagen Jesu tatsächlich bereits erfüllt haben, so können wir auch daran glauben, dass all das in Erfüllung gehen wird, was er in Bezug auf seine Wiederkunft auf diese Erde vorausgesagt hat.

Gott liebt uns Menschen

Das wissen wir spätestens seit dem ersten Kommen Jesu auf diese Erde. Deshalb können wir auch mit Sicherheit davon ausgehen, dass er uns nicht dem Bösen dieser Welt und Tod überlässt, sondern hilft, dass jeder aus dem „Tal der Tränen", das diese Welt so oft darstellt, gerettet werden kann. Deshalb kam Jesus ja auch auf diese Erde und er wird wiederkommen. In seinem Kreuz auf Golgatha hat er das Problem der Sünde auf sich genommen und uns den Weg zurück zum ewigen Leben frei gemacht. Seither kann Gott jeden von seiner Schuld freisprechen, der das Angebot Jesu im Glauben annimmt. Darin kommt die große Gnade Gottes in Jesus zum Ausdruck, die wir nur annehmen müssen, um gerettet zu werden. Aber was bedeutet dieses Annehmen? Es bedeutet, dass wir an Jesus Christus glauben und ihm vertrauen müssen, damit wir nach seinem Willen leben und uns in Sicherheit

Foto: pixabay

bringen können. Dadurch schenkt Gott uns Erlösung in Jesus Christus, ewiges Leben und die Gewissheit unserer Errettung durch den Heiligen Geist, der im Augenblick unserer Entscheidung für Jesus in unser Herz einzieht und uns von innen heraus verändert, damit wir zu Menschen werden, die das Gute nicht nur wollen, sondern es auch bewirken.

Jesu Tod am Kreuz war eben nicht das letzte Wort, sondern der Anfang einer gewaltigen, weltweiten Revolution der Liebe, die diese Veränderung des Menschen möglich machte. Deshalb musste Jesus leiden und sterben. Als Gott, der Vater, ihn auferweckte und Menschen ihn tatsächlich sehen und sogar berühren konnten, war klar, was jetzt geschehen war. Der Tod war besiegt – und zwar für uns alle, die wir Jesus vertrauen und ihm glauben. Deshalb feierten die ersten Christen auch bei jeder ihrer Zusammenkünfte diesen Sieg über den Tod, der bis heute das Gewaltigste und Großartigste ist, was diese Welt gesehen hat.

„Die große Schuld des Menschen ist, dass er in jedem Augenblick umkehren kann und es nicht tut."

Martin Buber (1878–1965), jüdischer Religionsphilosoph und Bibelübersetzer

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben" (Johannes 11,25-26). Mit diesen Worten stieß Jesus, der Sohn Gottes, die Tür zum ewigen Leben auf. Das ist eine Verheißung, die jeder von uns ernst nehmen sollte. Wir wären wirklich unglaublich hochmütig, wenn wir eine solche Chance nicht nutzen würden. Millionen von Menschen auf der ganzen Erde haben das Angebot der Errettung durch Jesus im Laufe der Geschichte angenommen und sind jetzt in Sicherheit. Jesus richtet seinen Appell aber auch an jeden von uns. Auch wir müssen ihm Antwort geben, ganz individuell, jeder für sich. Es geht darum, dass wir „Ja" zu Jesus sagen, um gerettet zu werden.

Die Errettung des Menschen

In der Bibel heißt es dazu in Römer 10,9-13: *„Denn wenn du mit deinem Mund bekennst: ‚Jesus ist der Herr!', und wenn du von ganzem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet werden. Wer also von Herzen glaubt, wird von Gott angenommen; und wer seinen Glauben auch bekennt, der findet Rettung."* Auf der Basis dieses Bekenntnisses entstand die frühe christliche Kirche. Das war bereits kurz nach der Himmelfahrt Jesu. Innerhalb von etwa zwanzig Jahren breitete sich das Christentum dann so schnell aus, dass es nicht lange dauerte, bis es den Kaiserpalast in Rom erreichte und bald darauf das gesamte Römische Reich eroberte. *„Diese Bewegung"*, so schreibt Lee Strobel in seinem Buch „The Case for Christ"/ „Der Fall Jesus", *„war so erfolgreich, dass wir unsere Kinder heute Peter und Paul nennen, und unsere Hunde Caesar und Nero."* Grund dafür war das Ereignis der Auferstehung Jesu von den Toten. Heute wissen wir, dass kaum ein historisches Ereignis aus dieser Zeit besser durch Beweise von verschiedenen Seiten gestützt wird als die Auferstehung Jesu.

„Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verschließt eure Herzen nicht."

Die BIBEL, Hebräer 3,7-8

Von der „Zeit der Gnade"

In der Bibel heißt es im Brief des Apostel Paulus an die Römer: *„Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte zur Umkehr leitet?"* (Römer 2,4). Gott wartet auf uns, so wie der Vater im Gleichnis vom „Verlorenen Sohn" darauf gewartet hat, dass sein Sohn zu ihm zurückkommt. Die „Zeit der Gnade", wie die Bibel die Zeitspanne von der Geburt Jesu bis zu seiner Wiederkunft bezeichnet, ist uns gegeben, damit wir sie nutzen. Denn was auf diese „Zeit der Gnade" folgt, wird vielen nicht mehr gefallen.

Können wir – können Sie sagen, dass Sie die „Zeit der Gnade" genutzt haben? Können Sie sagen, dass Sie sich zu Gott gewandt haben, sein Angebot der Vergebung angenommen haben und deshalb ohne Angst Gott begegnen können, um fortan ein Leben ewiger Freude bei ihm zu führen?

„Von Gottes Güte kommt es, dass wir noch leben. Sein Erbarmen ist noch nicht zu Ende, seine Liebe ist jeden Morgen neu und seine Treue unfassbar groß."

Die BIBEL, Klagelieder 3,22-23

Wenn ja, haben Sie die „Zeit der Gnade" tatsächlich genutzt und Gott freut sich darüber, wie er sich über jeden von uns freut, der sich von ihm helfen lässt, um dem Horror eines ewigen Todes zu entgehen. Aber wie viele können das von sich sagen? Denn die „Zeit der Gnade" zu nutzen heißt, sich Jesus Christus anzuvertrauen, an sein Wort zu glauben und danach zu handeln. Als Christen sollten wir das wissen. Allerdings ist inzwischen auch klar geworden, dass viele Kirchenmitglieder so gut wie nichts davon wissen. Das ist gefährlich. Aber wo ein Mensch aus ganzem Herzen beginnt, Jesus zu vertrauen, wird genau das Wirklichkeit, was wir im Evangelium des Johannes lesen, wo es heißt: *„Denen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, gab er das Recht, Kinder Gottes zu sein"* (Johannes 1,12).

„Er hatte tiefes Mitleid mit den vielen Menschen, die zu ihm kamen, denn sie hatten große Sorgen und wussten nicht, wen sie um Hilfe bitten konnten. Sie waren wie Schafe ohne Hirten."

Die BIBEL, Matthäus 9,36

Wie aus „Zeit der Gnade" Trauer werden kann

Wie traurig wird es für alle diejenigen sein, die diese „Zeit der Gnade" nicht genutzt haben, wenn sie am Ende ihres irdischen Lebens vor Gott stehen und er sie fragt, warum sie das Angebot Jesu nicht angenommen haben, als sie die Chance dazu hatten. Sie hätten die Vergebung ihrer gesamten Schuld vor Gott durch Jesus bekommen können und noch dazu ewiges Leben voller Freude bei Gott. Aber sie haben es nicht genutzt und sind stattdessen Nichtigem nachgelaufen, von dem am Ende nichts übrig blieb, nicht einmal die Erinnerung daran.

Wohlstand und Reichtum, das werden sie spätestens dann mit großem Erstaunen erkennen, bringt ihnen vor Gott gar nichts. Im Gegenteil, das hat sie vielleicht davon abgebracht, das Heil der Errettung durch Jesus anzunehmen.

Das sehen wir am besten in den Ländern des Westens der vergangenen Jahre. Wir sind reich und haben alles. Aber hat dieser Reichtum und Wohlstand uns Gott näher gebracht? Leider nicht.

Foto: pixabay

DVD-Empfehlung Spezial

Die Spielfilmreihe „Gott ist nicht tot" befasst sich mit der großen Frage nach der Existenz Gottes.

Im ersten Teil muss sich ein gläubiger Student gegen einen atheistischen Professor verteidigen.

Teil 2 handelt von einer Lehrerin, die vor Gericht entgegen heftiger Widerstände für ihren Glauben eintritt.

Und im dritten Teil schließlich steht ein Pastor im Mittelpunkt, der eine schwere Zeit durchmachen muss.

Die Botschaft: Gott ist alles andere als tot. Es lohnt sich, dafür einzustehen.

Diese drei Filme sind in einem attraktiven Mediabook zusammengefasst. Optisch wurde die Triologie wie ein gebundenes Buch gestaltet und enthält die drei Filme auf drei DVDs, sowie ein reich bebildertes und mit vielen Zusatzinformationen ausgestattetes 16-seitiges Booklet worin die Darsteller, die Macher und die Hintergründe vorgestellt werden.

DVD 345 Min.
Verlag Gerth Medien
Art-Nr. 925045000
EUR 22,00

MONTAG, 01.03.

5.00 **Christsein Heute**
Christsein unter Beobachtung
Chang

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Zeugen sein – damit der Glaube wächst
Jürgen Mette

11.00 **Radiotreff**
Salz und Licht – Warum Gott Christen „braucht" (2)
Fritz Lippert

12.05 **Bibel heute**
Lukas 11,29-32

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 79-81

17.00 **Buch der Woche**
Die Glaubenskriegerin (1)
Ich kämpfte um Allahs Aufmerksamkeit und fand Gottes liebevollen Blick
Esther Ahmad & Craig Borlase

20.30 **Dranbleiben**
7 Briefe aus dem Himmel (3): Sei kompromisslos treu!
Daniel Siemens
Theologe

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 79-81

23.30 **Christsein Heute**
In der Seelsorge Gottes (4): Der tiefe Fall
Heino Welscher
Theologe

1.00 **Radiotreff**
Salz und Licht – Warum Gott Christen „braucht" (2)
Fritz Lippert
Theologe

2.00 **Bibel heute**
Lukas 11,33-36

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 82-84

DIENSTAG, 02.03.

5.00 **Christsein Heute**
In der Seelsorge Gottes (4): Der tiefe Fall
Heino Welscher

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
7 Briefe aus dem Himmel (3): Sei kompromisslos treu!
Daniel Siemens

11.00 **Buch der Woche**
Die Glaubenskriegerin (1)
Esther Ahmad & Craig Borlase

12.05 **Bibel heute**
Lukas 11,33-36

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 82-84

17.00 **Forum Familie**
Vom Reden und Hören in der Ehe (1)
Gott als Vorbild für Kommunikation
Rüdiger & Hedwig Gunzelmann

20.30 **Christsein Heute**
Wie aus Gebetsträumen Gebetsräume werden
Britta Greiff & Esther Stamm

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 82-84

23.30 **Christsein Heute**
Gott lässt sich finden
Jürgen Werth
Journalist & Autor

1.00 **Buch der Woche**
Die Glaubenskriegerin (1)
Ich kämpfte um Allahs Aufmerksamkeit und fand Gottes liebevollen Blick
Esther Ahmad & Craig Borlase

2.00 **Bibel heute**
Lukas 11,37-54

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 85-88

MITTWOCH, 03.03.

5.00 **Christsein Heute**
Gott lässt sich finden
Jürgen Werth
Journalist & Autor

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Wie aus Gebetsträumen Gebetsräume werden
Britta Greiff & Esther Stamm

11.00 **Forum Familie**
Vom Reden und Hören in der Ehe (1)
Gott als Vorbild für Kommunikation
Rüdiger & Hedwig Gunzelmann

12.05 **Bibel heute**
Lukas 11,37-54

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 85-88

17.00 **Einführung in die Bibel**
Jahreszeiten der Seele (5)
Winter
Ulrich Mann

20.30 **Christsein Heute**
So hat Jesus mich verändert
Anton Schulte

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 85-88

23.30 **Christsein Heute**
Wege in die Stille
7 Wege in die Nähe Gottes
Armin Hartmann

1.00 **Forum Familie**
Vom Reden und Hören in der Ehe (1)
Gott als Vorbild für Kommunikation
Rüdiger & Hedwig Gunzelmann

2.00 **Bibel heute**
Lukas 18,31-43

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 89-90

17.00 Buch der Woche
Esther meldet sich für den Djihad. Für Allah und den heiligen Koran ist sie bereit ihr Leben einzusetzen. Doch plötzlich – ist sie die Verfolgte.

8.00 Dranbleiben
Was schreibt Jesus der Gemeinde in Pergamon? Was lobt er und was kritisiert er an ihr? Inwiefern betrifft das uns heute?

6.30 Wort zum Tag
Die tägliche, alltagstaugliche Auslegung eines Bibelverses aus der „Herrenhuter Losung".

Fotos: Gerth Medien, SCM Hänssler; pexels (2)

DONNERSTAG, 04.03.

5.00 **Christsein Heute**
Wege in die Stille
7 Wege in die Nähe Gottes
Armin Hartmann
Theologe

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
So hat Jesus mich verändert
Anton Schulte
Theologe

11.00 **Einführung in die Bibel**
Jahreszeiten der Seele (5)
Winter
Ulrich Mann
Theologe

12.05 **Bibel heute**
Lukas 18,31-43

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 89-90

17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

20.30 **Christsein Heute**
Erstens kommt es anders – und zweitens, als man denkt!
Wolfgang Buck
Theologe

20.30 Christsein Heute
In eine Welt, in der alles berechenbar schien, brach die Unberechenbarkeit des Lebens brutal hinein: Willkommen in der Realität!

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 89-90

23.30 **ERF für SIE**
Ein Leben, „das was bringt"
Julia Brinkmann
Medienpädagogin

1.00 **Einführung in die Bibel**
Jahreszeiten der Seele (5)
Winter
Wege aus der Ausweglosigkeit
Ulrich Mann
Theologe

2.00 **Bibel heute**
Lukas 19,1-10

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 91-99

FREITAG, 05.03.

5.00 **ERF für SIE**
Ein Leben, „das was bringt"
Julia Brinkmann
Medienpädagogin

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Erstens kommt es anders – und zweitens, als man denkt!
Wolfgang Buck
Theologe

11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

12.05 **Bibel heute**
Lukas 19,1-10

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 91-99

www.erf-melodie.com/spenden

17.00 **Glaube + Denken**
Warum wir fasten
Rainer Harter

20.30 **ERF für SIE**
Mich kränkt so leicht keiner mehr!
Helga Sautter
Autorin

17.00 Glaube + Denken
Warum fasten Christen eigentlich? Hat das irgendwelche Vorteile oder Auswirkungen auf ihre Beziehung mit Gott?

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 91-99

23.30 **Dranbleiben**
Lebe die Bibel!
Heinrich Derksen
Theologe

1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel
Nachrichten und Wissenswertes

2.00 **Bibel heute**
Lukas 19,11-27

4.00 **Andachtszeit**
Höre mich, Herr!
Der 6. Bußpsalm – Psalm 130
Martin Oberkinkhaus
Autor

SAMSTAG, 06.03.

5.00 **Dranbleiben**
Lebe die Bibel!
Heinrich Derksens
Theologe

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Mich kränkt so leicht keiner mehr!
Helga Sautter

9.00 **Kinderkiste-Radio Doppeldecker**
Danke, auch wenn ich viel hab

11.00 **Glaube + Denken**
Warum wir fasten
Rainer Harter

12.05 **Bibel heute**
Lukas 19,11-27

13.00 **Mittendrin**

17.00 **Radiotreff**
Von früh bis spät (1)
Arbeit zwischen Erfüllung und Notwendigkeit
Lutz Kettwig

19.00 **Kinderkiste-Radio Doppeldecker**
Danke, auch wenn ich viel hab

20.30 **Christsein Heute**
In der Seelsorge Gottes (5)
Das schwache Herz
Heino Welscher

20.30 Christsein Heute
Der Richter Simson hatte – als stärkster Mann der Welt – ein schwaches Herz. Was kann das für uns heute bedeuten?

22.00 **Andachtszeit**
Höre mich, Herr!
Martin Oberkinkhaus

23.30 **Christsein Heute**
Nichts Genaues weiß man nicht …
Wilfried Reuter

1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Keine faulen Kompromisse
Lukas 9,62
Apostelgeschichte 10,9-23

2.00 **Bibel heute**
Psalm 34

3.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (6)

4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 07.03.

5.00 **Christsein Heute**
Nichts Genaues weiß man nicht …
Wilfried Reuter

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Immer wieder sonntags**

9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Keine faulen Kompromisse
Lukas 9,62; Apg. 10,9-23

10.00 **Bibel heute:** Psalm 34

11.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (6)

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Keine faulen Kompromisse
Lukas 9,62; Apg. 10,9-23

16.00 **Immer wieder sonntags**

17.00 **Andachtszeit**
Höre mich, Herr!
Martin Oberkinkhaus

18.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (6)

20.30 **Christsein Heute**
Berufung zur geistlichen Elternschaft
Andreas Hornung

9.00 Gedanken zum Sonntag
"Jesus aber sprach zu ihm: Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes."

22.00 **Oase**

www.buchgalerie.it

23.30 **Christsein Heute**
Überrascht von offenen Türen
Christiane Gerhards
Physiotherapeutin

1.00 **Glaube + Denken**
Warum wir fasten
Rainer Harter
Theologe

2.00 **Bibel heute**
Lukas 19,28-40

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 100-102

Fotos: pexels (4)

Das THEMA des MONATS

Im März eine sechsteilige Vortragsreihe von
Prof. Dr.
Hans-Joachim Eckstein
zum Thema:
Von der Gerechtigkeit Gottes.
In der 3. und 5. Woche täglich um 3.00, 10.00 und 18.00 Uhr, in der 4. Woche jeweils um 14.00 Uhr.

Wenn Sie unser Thema des Monats verschenken oder noch einmal in Ruhe zu Hause anhören möchten, können Sie Kopien der Vorträge bei uns z.B. als CDs oder MP3s bestellen – oder auch auf unserer Internetseite www.erf-melodie.com in der Mediathek herunterladen.

Mediathek

Sie haben eine Sendung verpasst? Kein Problem – in der Mediathek auf unserer Webseite können Sie sich viele Sendungen noch einmal anhören und downloaden. Sie können dort gezielt nach Titel oder Sendereihe suchen oder auch in den verschiedenen Themenbereichen stöbern.

Social Media

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram. Dort erhalten Sie weitere Programmtipps, interessante Beiträge, Informationen und Einblicke in die Arbeit von ERF Medien Südtirol!

ERF Medien Suedtirol

erf_medien

MONTAG, 08.03.

5.00 **Christsein Heute**
Überrascht von offenen Türen
Christiane Gerhards

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Berufung zur geistlichen Elternschaft
Andreas Hornung

11.00 **Radiotreff**
Von früh bis spät (1)
Arbeit zwischen Erfüllung und Notwendigkeit
Lutz Kettwig

12.05 **Bibel heute**
Lukas 19,28-40

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 100-102

17.00 **Buch der Woche**
Die Glaubenskriegerin (2)
Esther Ahmad & Craig Borlase

20.30 **Dranbleiben**
Die Gleichnisse Jesu (3)
Tücher, Kleider, Wein und Schläuche
Werner Burkhardt
Leiter ERF Hörerservice

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 100-102

23.30 **Christsein Heute**
Überleben (4)
ÜBERZEUGEN
Lutz Scheufler
Theologe & Autor

1.00 **Radiotreff**
Von früh bis spät (1)
Arbeit zwischen Erfüllung und Notwendigkeit
Lutz Kettwig

2.00 **Bibel heute**
Lukas 19,41-48

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 103-106

DIENSTAG, 09.03.

5.00 **Christsein Heute**
Überleben (4)
ÜBERZEUGEN
Lutz Scheufler
Thelolge

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
Die Gleichnisse Jesu (3)
Tücher, Kleider, Wein und Schläuche
Werner Burkhardt
Leiter ERF Hörerservice

11.00 **Buch der Woche**
Die Glaubenskriegerin (2)
Esther Ahmad & Craig Borlase

12.05 **Bibel heute**
Lukas 19,41-48

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 103-106

17.00 **Forum Familie**
Vom Reden und Hören in der Ehe (2)
Hindernisse und Hilfen
Rüdiger & Hedwig Gunzelmann

20.30 **Christsein Heute**
Vernetzte Mission
Peter & Raquel Fuss

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 103-106

23.30 **Christsein Heute**
Der Richter und die Witwe: Recht und Ungerechtigkeit
Andrea Schneider

1.00 **Buch der Woche**
Die Glaubenskriegerin (2)
Ich kämpfte um Allahs Aufmerksamkeit und fand Gottes liebevollen Blick
Esther Ahmad & Craig Borlase

2.00 **Bibel heute**
Lukas 20,1-8

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 107-110

MITTWOCH, 10.03.

5.00 **Christsein Heute**
Der Richter und die Witwe: Recht und Ungerechtigkeit
Andrea Schneider

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Vernetzte Mission
Peter & Raquel Fuss

11.00 **Forum Familie**
Vom Reden und Hören in der Ehe (2)
Hindernisse und Hilfen
Rüdiger & Hedwig Gunzelmann

12.05 **Bibel heute**
Lukas 20,1-8

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 107-110

17.00 **Einführung in die Bibel**
Bauen für Gott (1)
Hinschauen
Ralf-Thomas Klein

20.30 **Christsein Heute**
Unbegrenzte Möglichkeiten
Wie kann unser Leben gelingen?
Ulrich Parzany
Theologe & Autor

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 107-110

23.30 **Christsein Heute**
Zeugen sein – damit der Glaube wächst
Jürgen Mette
Theologe

1.00 **Forum Familie**
Vom Reden und Hören in der Ehe (2)
Hindernisse und Hilfen
Rüdiger & Hedwig Gunzelmann

2.00 **Bibel heute**
Lukas 20,9-19

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 111-113

8.00 Christsein Heute
Viele Jugendliche sehnen sich nach „echten" Vätern und Müttern. Wie öffnen wir unser Herz und Haus für junge Menschen?

8.00 Dranbleiben
Werden alte Kleider nicht mit neuen Tüchern geflickt? Wieso sind alte Schläuche ungeeignet für neuen Wein?

17.00 Einführung in die Bibel
Nehemia machte sich auf nach Jerusalem, um den Wiederaufbau der Stadtmauer voranzutreiben. Er war ein Mann, der nicht wegschaute.

Fotos: pexels (2); unsplash

DONNERSTAG, 11.03.

5.00 **Christsein Heute**
Zeugen sein – damit der Glaube wächst
Jürgen Mette
Theologe

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Unbegrenzte Möglichkeiten
Wie kann unser Leben gelingen?
Ulrich Parzany
Theologe & Autor

11.00 **Einführung in die Bibel**
Bauen für Gott (1)
Hinschauen
Ralf-Thomas Klein
Theologe

12.05 **Bibel heute**
Lukas 20,9-19

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 111-113

17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

20.30 **Christsein Heute**
Beten ist mehr als bitten
Ingrid Heinzelmaier
Redakteurin

8.00 Christsein Heute
Die Qual der Wahl und die Wahl, die Gott getroffen hat. Wie stillen wir die Sehnsucht nach gelingendem Leben?

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 111-113

23.30 **ERF für SIE**
Goel, der Erlöser
Ruths ungewöhnliche Geschichte
Ursula Hellmann
Autorin

1.00 **Einführung in die Bibel**
Bauen für Gott (1)
Hinschauen
Ralf-Thomas Klein
Theologe

2.00 **Bibel heute**
Lukas 20,20-26

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 114-116

FREITAG, 12.03.

5.00 **ERF für SIE**
Goel, der Erlöser
Ursula Hellmann
Autorin

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Beten ist mehr als bitten
Ingrid Heinzelmaier
Redakteurin

11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

12.05 **Bibel heute**
Lukas 20,20-26

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 114-116

www.erf-melodie.com/spenden

17.00 **Glaube + Denken**
Chancen und Gefahren moderner Anbetung
Martin Pepper
Sänger

20.30 **ERF für SIE**
Fünf Worte und ein ganzes Leben
Sabine Zinkernagel
Autorin

11.00 Fokus Jerusalem
Berichte über aktuelle politische Entwicklungen im Heiligen Land, Kultur und Tourismus, Wirtschaft und Forschung.

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 114-116

23.30 **Dranbleiben**
Wie sich Jesus zeigt
Thomas Zels
Theologe

1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

2.00 **Bibel heute**
Lukas 20,27-40

4.00 **Andachtszeit**
Lektionen in der Schule von Jesus
Ursula Hellmann & Hellmut Behringer
Theologe

SAMSTAG, 13.03.

5.00 **Dranbleiben**
Wie sich Jesus zeigt
Thomas Zels

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Fünf Worte und ein ganzes Leben - Sabine Zinkernagel

9.00 **Kinderkiste**
Abenteuer zwischen Himmel und Erde: David (1)

11.00 **Glaube + Denken**
Chancen und Gefahren moderner Anbetung
Martin Pepper

12.05 **Bibel heute:** Lukas 20,27-40

13.00 **Mittendrin**

17.00 **Radiotreff**
Von früh bis spät (2)
Arbeit zwischen Erfüllung und Notwendigkeit
Lutz Kettwig

19.00 **Kinderkiste**
Abenteuer zwischen Himmel und Erde: David (1)

20.30 **Christsein Heute**
In der Seelsorge Gottes (6)
Ich komme zu kurz
Heino Welscher

9.00 Kinderkiste
Bevor David zum König von Israel wird, besteht er in vielen Abenteuer und Gefahren. Kein Wunder, dass König Saul neidisch wird.

22.00 **Andachtszeit**
Lektionen in der Schule von Jesus
Ursula Hellmann & Hellmut Behringer

23.30 **Christsein Heute**
Die Umkehr des Oberzöllners Zachäus
Anton Schulte

1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Tod mit Folgen
Johannes 12,24; Apg. 10,24-33

2.00 **Bibel heute:** Psalm 84

3.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (7)

4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 14.03.

5.00 **Christsein Heute**
Die Umkehr des Oberzöllners Zachäus
Anton Schulte

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Immer wieder sonntags**

9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Tod mit Folgen
Johannes 12,24; Apg. 10,24-33

10.00 **Bibel heute:** Psalm 84

11.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (7)

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Tod mit Folgen
Johannes 12,24; Apg. 10,24-33

16.00 **Immer wieder sonntags**

17.00 **Andachtszeit**
Lektionen in der Schule von Jesus
Ursula Hellmann & Hellmut Behringer

18.00 **Gottesdienst**
Faszination Jesus (7)

20.30 **Glaube - erlebt, gelebt**
Zerstörerische Wut - Hans

11.00 Gottesdienst
„Jesus ist der, der die Sehnsucht stillt." Wonach sehnen wir uns? Ist uns bewusst, wer sie uns stillen will?

22.00 **Oase**

www.buchgalerie.it

23.30 **Christsein Heute**
Neue Medien, ewige Botschaft
Evgeni, Rotislav, Sergej

1.00 **Glaube + Denken**
Chancen und Gefahren moderner Anbetung
Martin Pepper

2.00 **Bibel heute:** Lukas 20,41-47

3.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (1)
Hans-Joachim Eckstein

4.00 **Durch die Bibel:** Psalm 117-118

Fotos: pexels; Fokus Jerusalem; Free Bible Imgages; maxpixel

Buch der Woche

Montag	01. - 29. März	17.00
Dienstag	02. - 30. März	11.00
Mittwoch	03. - 31. März	1.00

Die Glaubenskriegerin

Esther Ahmad & Craig Borlase

Ein kleines Mädchen mit dem sehnlichen Wunsch nach der Anerkennung ihres Vaters, eine vom Islam überzeugte Jugendliche, die bereit ist ihr Leben zu geben, eine intelligente junge Frau, die für ihr Recht auf Bildung kämpft – all das ist Esther Ahmad. Ab der ersten Seite fesselt ihre Lebensgeschichte. Noch weniger kann man das Buch aus der Hand legen, als die fromme Muslima, die sich freiwillig für den Djihad gemeldet hatte, anfängt den Koran zu hinterfragen, im Traum Jesus begegnet und sich schließlich für ein Leben als Christin entscheidet. Denn nun erfährt sie nicht nur in Jesus unendliche Liebe und Annahme, sondern auch die Gewaltbereitschaft ihrer Familie.

Esthers Leben ist ein beeindruckendes Zeugnis für Gottes Macht Menschenleben zu verändern. Es ist auch eine Herausforderung, sich selbst zu hinterfragen, wie weit man für den Glauben an Jesus zu gehen bereit wäre. „Die Glaubenskriegerin" ist eine Geschichte, die ich sicher nicht vergessen werde.

Für Sie rezensiert von Marie P.

Geb., 336 Seiten, SCM Hänssler;
ISBN 978-3-7751-5974-6;
EUR 22,00

Das Buch finden Sie hier:
Buchhandlung **BUCHGALERIE**
Lauben 315 · I-39012 Meran
www.buchgalerie.it · info@buchgalerie.it
Tel (+39) 0473 237 997

MONTAG, 15.03.

- 5.00 **Christsein Heute** Neue Medien, ewige Botschaft – Evgeni, Rotislav & Sergej
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Glaube - erlebt, gelebt** Zerstörerische Wut - Hans
- 10.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (1) – Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Radiotreff** Von früh bis spät (2): Arbeit zwischen Erfüllung und Notwendigkeit - Lutz Kettwig
- 12.05 **Bibel heute** Lukas 20,41-47
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Psalm 117-118
- 17.00 **Buch der Woche** Die Glaubenskriegerin (3) – Esther Ahmad & Craig Borlase
- 18.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (1) – Hans-Joachim Eckstein
- 20.30 **Dranbleiben** 7 Briefe aus dem Himmel (4) Frommes Doppelleben – Daniel Siemens

18.00 Thema des Monats
Wie können wir jemals vor Gott bestehen? Gott ist heilig und gerecht – wir sind es nicht. Unsere einzige Chance ist: Begnadigung.

- 22.00 **Durch die Bibel** Psalm 117-118
- 23.30 **Christsein Heute** Überleben (5): ÜBERDRUCK – Lutz Scheufler
- 1.00 **Radiotreff** Von früh bis spät (2) Arbeit zwischen Erfüllung und Notwendigkeit – Lutz Kettwig
- 2.00 **Bibel heute:** Lukas 21,1-4
- 3.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (2) – Hans-Joachim Eckstein
- 4.00 **Durch die Bibel** Psalm 119

DIENSTAG, 16.03.

- 5.00 **Christsein Heute** Überleben (5): ÜBERDRUCK – Lutz Scheufler
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Dranbleiben** 7 Briefe aus dem Himmel (4) Frommes Doppelleben – Daniel Siemens
- 10.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (2) – Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Buch der Woche** Die Glaubenskriegerin (3) – Esther Ahmad & Craig Borlase
- 12.05 **Bibel heute** Lukas 21,1-4
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel:** Psalm 119
- 17.00 **Forum Familie** Generations-Gespräche (1): Erzählen und sich Einmischen – Irene Müller
- 18.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (2) – Hans-Joachim Eckstein
- 20.30 **Christsein Heute** Jugend hinter Gittern – Maria Berger

8.00 Dranbleiben
Der Apostel Johannes schreibt in Jesu Auftrag einen Brief an die Gemeinde in Thyatira. Was möchte Jesus ihnen sagen?

- 22.00 **Durch die Bibel** Psalm 119
- 23.30 **Christsein Heute** Brot in der Wüste – Horst Marquardt
- 1.00 **Buch der Woche** Die Glaubenskriegerin (3) – Esther Ahmad & Craig Borlase
- 2.00 **Bibel heute** Lukas 21,5-19
- 3.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (3) – Hans-Joachim Eckstein
- 4.00 **Durch die Bibel** Psalm 120-122

MITTWOCH, 17.03.

- 5.00 **Christsein Heute** Brot in der Wüste – Horst Marquardt
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Jugend hinter Gittern – Maria Berger
- 10.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (3) – Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Forum Familie** Generations-Gespräche (1): Erzählen und sich Einmischen – Irene Müller
- 12.05 **Bibel heute:** Lukas 21,5-19
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel:** Psalm 120-122
- 17.00 **Einführung in die Bibel** Bauen für Gott (2): Anpacken – Ralf-Thomas Klein
- 18.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (3) – Hans-Joachim Eckstein
- 20.30 **Christsein Heute** Kanal voll – Seele leer (Über-)Leben in der Informationsgesellschaft – Jürgen Werth

11.00 Forum Familie
Erzählen, sich einmischen, Kontakt halten, beten und helfen – das sind Möglichkeiten um Brücken zu Enkeln zu bauen und sie zu begleiten.

- 22.00 **Durch die Bibel** Psalm 120-122
- 23.30 **Christsein Heute** Suche wert-volle Menschen und diene ihnen! – Martin Höfer
- 1.00 **Forum Familie** Generations-Gespräche (1): Erzählen und sich Einmischen – Irene Müller
- 2.00 **Bibel heute:** Lukas 21,20-28
- 3.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (4) – Hans-Joachim Eckstein
- 4.00 **Durch die Bibel** Psalm 123-131

Fotos: SCM Hänssler; Eva-Maria Böss; pexels (2)

DONNERSTAG, 18.03.

- 5.00 **Christsein Heute** Suche wert-volle Menschen und diene ihnen! Martin Höfer
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Kanal voll – Seele leer (Über-)Leben in der Informationsgesellschaft Jürgen Werth
- 10.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (4) Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Einführung in die Bibel** Bauen für Gott (2): Anpacken Ralf-Thomas Klein
- 12.05 **Bibel heute:** Lukas 21,20-28
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Psalm 123-131
- 17.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 18.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (4) Hans-Joachim Eckstein
- 20.30 **Christsein Heute** Die lieben Verwandten Markus Baum

FREITAG, 19.03.

- 5.00 **ERF für SIE** Eine vorbildliche Frau Horst Marquardt
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Die lieben Verwandten Markus Baum
- 10.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (5) Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 12.05 **Bibel heute** Lukas 21,29-38
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Psalm 132-136
- 17.00 **Glaube + Denken** In Zeiten großer Krisen (5) Gott gibt Orientierung Michael Kotsch Theologe & Autor
- 18.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (5) Hans-Joachim Eckstein
- 20.30 **ERF für SIE** Augen-Blicke mit Jesus Dr. Ute Zintarra

SAMSTAG, 20.03.

- 5.00 **Dranbleiben** Gibt es Wahrheiten von zeitloser Bedeutung? W. Burkhardt
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **ERF für SIE** Augen-Blicke mit Jesus - U. Zintarra
- 9.00 **Kinderkiste**
- 10.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (6) Hans-Joachim Eckstein
- 11.00 **Glaube + Denken** In Zeiten großer Krisen (5): Gott gibt Orientierung M. Kotsch
- 12.05 **Bibel heute:** Lukas 22,1-6
- 13.00 **Mittendrin**
- 17.00 **Radiotreff** Achtsamkeit – ein Weg zu sich selbst und zum Nächsten (1) Thomas Krumpholz
- 18.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (6) Hans-Joachim Eckstein
- 19.00 **Kinderkiste** Abenteuer zwischen Himmel und Erde: David (2)
- 20.30 **Christsein Heute** Überleben (7): ÜBERFLIESSEN Lutz Scheufler

SONNTAG, 21.03.

- 5.00 **Christsein Heute** Wenn einer den Weg weiß, dann … Udo Vach
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Immer wieder sonntags**
- 9.00 **Gedanken zum Sonntag** Auf Augenhöhe Matthäus 20,28; Apg. 10,34-48
- 10.00 **Bibel heute:** Psalm 22,1-22
- 11.00 **Gottesdienst** Faszination Jesus (8)
- 12.05 **Sonntagskonzert**
- 13.00 **Mittendrin**
- 15.00 **Gedanken zum Sonntag** Auf Augenhöhe Matthäus 20,28; Apg. 10,34-48
- 16.00 **Immer wieder sonntags**
- 17.00 **Andachtszeit** Angst und die Macht Jesu Thomas Klappstein & Ute Passarge
- 18.00 **Gottesdienst** Faszination Jesus (8)
- 20.30 **Christsein Heute** Zeugen sein – damit es der „Stadt" gut geht Dr. Christian Brenner

8.00 Christsein Heute
Wir werden täglich überflutet mit Nachrichten durch Fernsehern, Radio, Internet, Smartphone, Zeitungen … Müssen wir alles wissen?

10.00 Thema des Monats
Was erwartet uns nach dem Tod? Wie wird es sein, wenn Jesus wiederkommt? Und wie ist das mit dem Gericht am Jüngsten Tag?

20.30 Christsein Heute
Menschen sind einfallsreich, wenn es darum geht, die innerliche Leere zu füllen. Doch nur Gott sorgt für ein erfülltes Leben.

15.00 Gedanken zum Sonntag
"… so wie der Menschensohn nicht gekommen ist, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele."

- 22.00 **Durch die Bibel** Psalm 123-131
- 23.30 **ERF für SIE** Eine vorbildliche Frau Horst Marquardt
- 1.00 **Einführung in die Bibel** Bauen für Gott (2) Anpacken Ralf-Thomas Klein
- 2.00 **Bibel heute** Lukas 21,29-38
- 3.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (5) Hans-Joachim Eckstein
- 4.00 **Durch die Bibel** Psalm 132-136

- 22.00 **Durch die Bibel** Psalm 132-136
- 23.30 **Dranbleiben** Gibt es Wahrheiten von zeitloser Bedeutung? Werner Burkhardt
- 1.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 2.00 **Bibel heute:** Lukas 22,1-6
- 3.00 **Thema des Monats** Von der Gerechtigkeit Gottes (6) Hans-Joachim Eckstein
- 4.00 **Andachtszeit** Angst und die Macht Jesu Thomas Klappstein & Ute Passarge

- 22.00 **Andachtszeit** Angst und die Macht Jesu Thomas Klappstein & Ute Passarge
- 23.30 **Christsein Heute** Wenn einer den Weg weiß, dann … Udo Vach
- 1.00 **Gedanken zum Sonntag** Auf Augenhöhe Matthäus 20,28; Apg. 10,34-48
- 2.00 **Bibel heute** Psalm 22,1-22
- 3.00 **Gottesdienst** Faszination Jesus (8)
- 4.00 **Immer wieder sonntags**

- 22.00 **Oase**

www.erf-melodie.com/spenden

- 23.30 **Christsein Heute** Licht und Salz
- 1.00 **Glaube + Denken** In Zeiten großer Krisen (5) Gott gibt Orientierung Michael Kotsch Theologe & Autor
- 2.00 **Bibel heute** Lukas 22,7-23
- 4.00 **Durch die Bibel** Psalm 137

Fotos: pexels; Eva-Maria Böss; pexels; pexels

Sie hören den ERF Südtirol auf diesen Frequenzen

In Südtirol

Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz

In Nordtirol

Innsbruck	102,2 MHz

Im Tessin

Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannóbio	106,6 MHz

Internet

www.erf-tirol.com

DigitalRadio

in Südtirol auch auf DAB+

ZEICHENERKLÄRUNG

In Sendungen mit diesem Symbol wird ein Buch vorgestellt.

Zu Sendungen mit diesem Symbol können Sie eine CD bei uns bestellen. Erhältlich sind alle mit dem CD-Symbol gekennzeichneten Sendungen auch als Audiodatei im mp3-Format für Computer, Smartphone und vergleichbare Abspielgeräte.

ERF Hörerservice

Tel. (+39) 0473 236 751
Fax (+39) 0473 276 252

service@erf-tirol.com

Postfach 149 / Lauben 315
I-39012 Meran

Im ERF Hörerservice sind Seelsorge-Mitarbeiter zu den Bürozeiten telefonisch für Sie erreichbar:

Tel. (+39) 0473 236 751

MONTAG, 22.03.

5.00 **Christsein Heute**
Licht und Salz

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Zeugen sein – damit es der „Stadt" gut geht
Dr. Christian Brenner
Theologe

11.00 **Radiotreff**
Achtsamkeit – ein Weg zu sich selbst und zum Nächsten (1)
Thomas Krumpholz

12.05 **Bibel heute**
Lukas 22,7-23

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (1)
Hans-Joachim Eckstein

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 137

17.00 **Buch der Woche**
Die Glaubenskriegerin (4)
Esther Ahmad & Craig Borlase

20.30 **Dranbleiben**
Die Gleichnisse Jesu (4)
Das Unkraut im Weizenfeld
Werner Burkhardt
Leiter ERF Hörerservice

20.30 Dranbleiben
Warum kann das Böse und die Ungerechtigkeit in dieser Welt immer noch so viel Raum einnehmen? Was bedeutet das für uns?

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 137

23.30 **Christsein Heute**
Überleben (6)
ÜBERWORFEN
Lutz Scheufler
Musiker & Autor

1.00 **Radiotreff**
Achtsamkeit – ein Weg zu sich selbst und zum Nächsten (1)
Thomas Krumpholz

2.00 **Bibel heute**
Lukas 22,24-30

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 138-139

DIENSTAG, 23.03.

5.00 **Christsein Heute**
Überleben (6): ÜBERWORFEN
Lutz Scheufler

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
Die Gleichnisse Jesu (4)
Das Unkraut im Weizenfeld
Werner Burkhardt

11.00 **Buch der Woche**
Die Glaubenskriegerin (4)
Esther Ahmad & Craig Borlase

12.05 **Bibel heute**
Lukas 22,24-30

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (2)
Hans-Joachim Eckstein

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 138-139

17.00 **Forum Familie**
Generations-Gespräche (2)
Kontakt halten, beten und helfen
Irene Müller

20.30 **Christsein Heute**
Leere Moscheen und volle Hauskirchen
Shahram

14.00 Thema des Monats
Nicht weil wir besser sind, werden wir als Christen am Jüngsten Tag begnadigt, sondern weil Jesus Christus es so gut mit uns meint.

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 138-139

23.30 **Christsein Heute**
Im Vertrauen die Einheit als Gabe bewahren
Jens Bärenfeld
Theologe

1.00 **Buch der Woche**
Die Glaubenskriegerin (4)
Ich kämpfte um Allahs Aufmerksamkeit und fand Gottes liebevollen Blick
Esther Ahmad & Craig Borlase

2.00 **Bibel heute:** Lukas 22,31-38

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 140-143

MITTWOCH, 24.03.

5.00 **Christsein Heute**
Im Vertrauen die Einheit als Gabe bewahren
Jens Bärenfeld

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Leere Moscheen und volle Hauskirchen
Shahram

11.00 **Forum Familie**
Generations-Gespräche (2)
Kontakt halten, beten und helfen
Irene Müller

12.05 **Bibel heute**
Lukas 22,31-38

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (3)
Hans-Joachim Eckstein

16.00 **Durch die Bibel:** Psalm 140-143

17.00 **Einführung in die Bibel**
Bauen für Gott (3)
Widerständen trotzen
Ralf-Thomas Klein

20.30 **Christsein Heute**
Gott – ich kann nicht glauben
Udo Vach

20.30 Christein Heute
Manch ein Mensch ist zutiefst überzeugt: „Ich kann eben nicht an Gott glauben!" Woran hält der Mensch sich dann fest?

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 140-143

23.30 **Christsein Heute**
Fragwürdige Stationen
Detlef Kühlein
Theologe

1.00 **Forum Familie**
Generations-Gespräche (2)
Kontakt halten, beten und helfen
Irene Müller
Seelsorgerin

2.00 **Bibel heute**
Lukas 22,39-46

4.00 **Durch die Bibel**
Psalm 144-150

Fotos: pexels; Eva-Maria Böss; pexels

DONNERSTAG, 25.03.

5.00 **Christsein Heute**
Fragwürdige Stationen
Detlef Kühlein
Theologe

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Gott – ich kann nicht glauben
Udo Vach
Theologe & Autor

11.00 **Einführung in die Bibel**
Bauen für Gott (3)
Widerständen trotzen
Ralf-Thomas Klein
Theologe & Autor

12.05 **Bibel heute**
Lukas 22,39-46

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (4)
Hans-Joachim Eckstein

16.00 **Durch die Bibel**
Psalm 144-150

17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

20.30 **Christsein Heute**
Der Gelähmte
Björn Heymer
Theologe

14.00 Thema des Monats
Oft genug wirkt sich Schaden, den wir durch Sünde anrichten, wie eine Lawine aus. Ein kleiner Auslöser hat ein großes Unglück zur Folge.

22.00 **Durch die Bibel**
Psalm 144-150

23.30 **ERF für SIE**
Mich kränkt so
leicht keiner mehr!
Helga Sautter
Autorin

1.00 **Einführung in die Bibel**
Bauen für Gott (3)
Widerständen trotzen
Ralf-Thomas Klein
Theologe & Autor

2.00 **Bibel heute**
Lukas 22,47-53

4.00 **Durch die Bibel**
Epheser (Einführung)

FREITAG, 26.03.

5.00 **ERF für SIE**
Mich kränkt so
leicht keiner mehr!
Helga Sautter
Autorin

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Der Gelähmte
Björn Heymer

11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

12.05 **Bibel heute**
Lukas 22,47-53

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (5)
Hans-Joachim Eckstein

16.00 **Durch die Bibel**
Epheser (Einführung)

17.00 **Glaube + Denken**
Von Pessach zu Ostern
Jüdische Feste als Schlüssel
zur Botschaft Jesu
Guido Baltes
Theologe & Autor

20.30 **ERF für SIE**
Das Geheimnis deiner Stärke
Christiane Rösel

17.00 Glaube + Denken
Welche Bedeutung steckt hinter jüdischen Festen wie Pessach, dem Jom Kippur oder auch dem Laubhüttenfest?

22.00 **Durch die Bibel**
Epheser (Einführung)

23.30 **Dranbleiben**
7 Briefe aus dem Himmel (1)
Ich will zurück zur ersten Liebe
Daniel Siemens
Theologe

1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

2.00 **Bibel heute**
Lukas 22,54-62

4.00 **Andachtszeit**
Bleib in Verbindung mit Gott
Helga Havemann &
Herbert Masuch
Autor & Sänger

SAMSTAG, 27.03.

5.00 **Dranbleiben**
7 Briefe aus dem Himmel (1)
Ich will zurück zur ersten Liebe
Daniel Siemens

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Das Geheimnis deiner Stärke
Christiane Rösel

9.00 **Kinderkiste**

11.00 **Glaube + Denken**
Von Pessach zu Ostern: Jüdische Feste als Schlüssel zur Botschaft Jesu - Guido Baltes

12.05 **Bibel heute:** Lukas 22,54-62

13.00 **Mittendrin**

14.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (6)
Hans-Joachim Eckstein

17.00 **Radiotreff**
Achtsamkeit – ein Weg zu sich selbst und zum Nächsten (2)
Thomas Krumpholz

19.00 **Kinderkiste**
Abenteuer zwischen Himmel und Erde: David (3)

20.30 **Christsein Heute**
Überleben (8)
Lutz Scheufler

14.00 Thema Monats
Wir brauchen uns nicht zu sorgen, dass wir Gottes Gnade verlieren könnten, denn er hat zugesagt, dass uns nichts aus seiner Hand reißen kann.

22.00 **Andachtszeit**
Bleib in Verbindung mit Gott
Helga Havemann &
Herbert Masuch

23.30 **Christsein Heute**
„Hoffnungslos"
Steffen Kern

1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Feuer gegen Feuer
Johannes 3,14b.15
Apostelgeschichte 11,1-18

2.00 **Bibel heute**
Psalm 22,23-32

3.00 **Gottesdienst**
Ein mutiges Leben

4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 28.03.

5.00 **Christsein Heute**
„Hoffnungslos"
Steffen Kern

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Immer wieder sonntags**

9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Feuer gegen Feuer
Johannes 3,14b.15; Apg. 11,1-18

10.00 **Bibel heute**
Psalm 22,23-32

11.00 **Gottesdienst**
Ein mutiges Leben

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Feuer gegen Feuer
Johannes 3,14b.15; Apg. 11,1-18

16.00 **Immer wieder sonntags**

17.00 **Andachtszeit**
Bleib in Verbindung mit Gott
Helga Havemann &
Herbert Masuch

18.00 **Gottesdienst**
Ein mutiges Leben

20.30 **Christsein Heute**
Leben nach Corona
Doris Schulte

18.00 Gottesdienst
Jesus war mutig und so ermutigt uns Gott, mit Blick auf Jesus, auch unseren Kampf zu kämpfen.

22.00 **Oase**

www.erf-melodie.com/spenden

23.30 **Christsein Heute**
Der Taliban entkommen

1.00 **Glaube + Denken**
Von Pessach zu Ostern
Jüdische Feste als Schlüssel
zur Botschaft Jesu
Guido Baltes

2.00 **Bibel heute:** Lukas 22,63-71

3.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (1)
Hans-Joachim Eckstein

4.00 **Durch die Bibel:** Epheser 1,1-2

Fotos: Eva-Maria Böss; pexels; Eva-Maria Böss; maxpixel

ERF im Internet

Den ERF Südtirol mit allen Informationen, den Artikeln zum Monatsprogramm und vielen wertvollen Impulsen finden Sie im Internet unter

www.erf-tirol.com

Wenn Sie nicht in unserem UKW- oder Digitalradio-Sendegebiet wohnen, können Sie das 24-Stunden-Radioprogramm des ERF Südtirol auch über Internet hören. Den **Livestream** empfangen Sie über

www.erf-melodie.com

Alle lieferbaren Bücher, Kinderbücher, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs, Poster, Ansichtskarten und Kalender und können Sie über die **ERF Buchhandlung BUCHGALERIE** bestellen.

Wenn Sie Bücher, Hörbücher oder Musik-CDs aus dem **ERF Verlag Südtirol** ansehen und bestellen möchten, können Sie das ebenfalls über den BUCHGALERIE-Shop.

www.buchgalerie.it

Das **ERF TV-Programm** wie auch weitere ERF Radioprogramme finden Sie im Internet unter

www.erf.de/tv

Auf Bibleserver finden Sie eine große Auswahl an Bibelübersetzungen mit praktischer Such- und Vergleichsfunktion:

www.bibleserver.com

Besuchen Sie uns im **Internet!**

MONTAG, 29.03.

5.00 **Christsein Heute**
Der Taliban entkommen

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Leben nach Corona
Doris Schulte

10.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (1)
Hans-Joachim Eckstein

11.00 **Radiotreff**
Achtsamkeit – ein Weg zu sich selbst und zum Nächsten (2)
Thomas Krumpholz

12.05 **Bibel heute**
Lukas 22,63-71

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Epheser 1,1-2

17.00 **Buch der Woche**
Wertschätzungen
Hans-Joachim Eckstein

18.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (1)
Hans-Joachim Eckstein

20.30 **Dranbleiben**
7 Briefe aus dem Himmel (5)
Werde wach
Daniel Siemens

22.00 **Durch die Bibel**
Epheser 1,1-2

23.30 **Christsein Heute**
In der Seelsorge Gottes (5)
Das schwache Herz
Heino Welscher

1.00 **Radiotreff**
Achtsamkeit – ein Weg zu sich selbst und zum Nächsten (2)
Thomas Krumpholz

2.00 **Bibel heute:** Lukas 23,1-12

3.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (1)
Hans-Joachim Eckstein

4.00 **Durch die Bibel**
Epheser 1,3-4

DIENSTAG, 30.03.

5.00 **Christsein Heute**
In der Seelsorge Gottes (5)
Das schwache Herz
Heino Welscher

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
7 Briefe aus dem Himmel (5)
Werde wach
Daniel Siemens

10.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (2)
Hans-Joachim Eckstein

11.00 **Buch der Woche**
Wertschätzungen
Hans-Joachim Eckstein

12.05 **Bibel heute**
Lukas 23,1-12

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel:** Epheser 1,3-4

17.00 **Forum Familie**
Als Single weltweit unterwegs
Beate Füßer

18.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (2)
Hans-Joachim Eckstein

20.30 **Christsein Heute**
Zeugen der Vergebung
Stephen Panya Baba

22.00 **Durch die Bibel**
Epheser 1,3-4

23.30 **Christsein Heute**
Radikale Liebe (1)
Wer ist Gott?
Rainer Harter

1.00 **Buch der Woche**
Wertschätzungen
Hans-Joachim Eckstein

2.00 **Bibel heute**
Lukas 23,13-25

3.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (3)
Hans-Joachim Eckstein

4.00 **Durch die Bibel**
Epheser 1,3-4

MITTWOCH, 31.03.

5.00 **Christsein Heute**
Radikale Liebe (1)
Wer ist Gott?
Rainer Harter

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Zeugen der Vergebung
Stephen Panya Baba

10.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (3)
Hans-Joachim Eckstein

11.00 **Forum Familie**
Als Single weltweit unterwegs
Beate Füßer

12.05 **Bibel heute:** Lukas 23,13-25

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Epheser 1,3-4

17.00 **Einführung in die Bibel**
Bauen für Gott (4)
Ralf-Thomas Klein

18.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (3)
Hans-Joachim Eckstein

20.30 **Christsein Heute**
Wie „blöd" muss man sein, um an Gott zu glauben?
Manfred Bönig

22.00 **Durch die Bibel**
Epheser 1,3-4

23.30 **Christsein Heute**
Glaubwürdiges Wunder
Detlef Kühlein
Theologe

1.00 **Forum Familie**
Als Single weltweit unterwegs
Beate Füßer

2.00 **Bibel heute**
Lukas 23,26-31

3.00 **Thema des Monats**
Von der Gerechtigkeit Gottes (4)
Hans-Joachim Eckstein

4.00 **Durch die Bibel**
Epheser 1,5-6

20.30 Dranbleiben
Auch die Gemeinde in Sardes bekommt von Jesus einen Brief. Wozu fordert er sie auf? Wen sollen sie stärken?

11.00 Buch der Woche
Gedanken voller Zuversicht laden ein, sich selbst und das eigene Leben neu zu entdecken und zu bejahen.

18.00 Thema des Monats
Wer sehnt sich nicht nach Frieden? Der tiefste Friede, den wir haben können, ist der Friede mit Gott – dadurch, dass er uns gerecht spricht.

Fotos: pexels; SCM Hänssler; Eva-Maria Böss

Weil Jesus lebt …

Warum musste Jesus sterben?

Weil wir Menschen ein Existenzproblem haben: Wir verweigern unserem Schöpfer die Anerkennung, weil wir unser eigener Chef sein wollen. Dadurch befinden wir uns in einer ausweglosen Lage. Nur indem Jesus selbst, Gottes eigener Sohn, unsere verdiente Strafe auf sich nahm, stehen wir nicht mehr unter Gottes gerechtem Urteil. Es war Gottes Initiative, sich seinen eigenen Sohn vom Herzen zu reißen, um ihn unsere Strafe übernehmen zu lassen. Jesus ging diesen Weg ganz bewusst und freiwillig. Es war kein Menschenopfer wie in heidnischen Religionen, wo ein rachsüchtiger Gott Blut sehen muss. Es ging um eine persönliche Stellvertretung, weil Gott heilig und gerecht ist.

Sie sprechen von Sühnung. Was ist damit gemeint?

Schuld kann nicht beseitigt werden, indem man sagt „Schwamm drüber". Wo reale Schuld besteht, muss ein realer Ausgleich geschaffen werden; das fordert die Gerechtigkeit. „Sühnung" heißt hier also: Schuldentilgung.

Wie kann ein Gott der Liebe seinen eigenen Sohn so leiden und sterben lassen?

Das Neue Testament ist das Dokument, das uns über diesen Vorgang informiert. Es macht deutlich, dass Gott diesen Weg seinem Sohn aus Liebe zu uns Menschen zumutet. In der Bibel steht in Johannes 3,16: „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eigenen Sohn gab …". Gott handelt also aus Liebe zu uns verlorenen Menschen. Zwischen Gott, dem Vater und Jesus, dem Sohn, bestand in diesem Ziel zu jedem Zeitpunkt völliges Einvernehmen.

Kann durch einen Tod, auch wenn er stellvertretend ist, überhaupt Gutes kommen?

Nein – wenn der Tod das letzte Wort hat. Deswegen legt das Neue Testament größten Wert darauf, dass der Tod Jesu in seiner rettenden Wirkung dadurch beglaubigt wurde, dass Jesus leibhaftig von den Toten auferstand. Erst dadurch war der Beweis erbracht, dass sein Tod die Wirkung hatte, die er immer behauptet hatte – nämlich unsere Schuld zu sühnen. Damit ist garantiert, dass wir auferstehen werden, vorausgesetzt, wir vertrauen Jesus und geben zu, dass wir seine Vergebung brauchen.

Dr. Wolfgang Nestvogel ist Theologe und Autor. Für das Projekt „Darum Ostern", bei dem durch vielseitiges Infomaterial auf die wahre Bedeutung von Ostern hingewiesen wird, hat er einige Fragen zur Passion und Auferstehung beantwortet.

… HAT DER TOD NICHT DAS LETZTE WORT.

Das Interview ist ein Auszug aus dem Magazin „Darum Ostern" (Stiftung Missionswerk Werner Heukelbach). Abdruck mit freundlicher Genehmigung. Mehr Infos auf darumostern.de.

Do 04.03.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Neuanfang nach Ehebruch?
Nach einem Traum weiß Christoph Gerz: Ich muss meiner Frau meine Affären gestehen.

Sa 06.03.

0.30 Dokumentation
Ein langer Weg zurück (1/2)
4.45 MenschGott
Neuanfang nach Ehebruch?
Nach einem Traum weiß Christoph Gerz: Ich muss meiner Frau meine Affären gestehen.
19.30 Gott sei Dank Magazin
Rapper Fil_da_Elephant erzählt, wie er seinem Vater vergeben konnte.

So 07.03.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Rapper Fil_da_Elephant erzählt, wie er seinem Vater vergeben konnte.
7.45 ERF Gottesdienst
der Stadtmission aus der Jungen Kirche Berlin-Lichtenberg
Gerold Vorländer, Ben Sieber
11.30 ERF Gottesdienst
aus der ev. Johanneskirche in Sersheim
mit Johannes M. Rau
21.15 ERF Dokumentation
Ein langer Weg zurück (2/2)
21.45 Gott sei Dank Magazin
Rapper Fil_da_Elephant erzählt, wie er seinem Vater vergeben konnte.
22.15 MenschGott!
Für immer geheilt?
Nach einer Krebsdiagnose stellt sich Helmut Rieth die Frage: Heilt Gott heute noch?

Do 11.03.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Für immer geheilt?
Nach einer Krebsdiagnose stellt sich Helmut Rieth die Frage: Heilt Gott heute noch?

Sa 13.03.

0.30 Dokumentation
Ein langer Weg zurück (2/2)
4.45 MenschGott
Für immer geheilt?
Nach einer Krebsdiagnose stellt sich Helmut Rieth die Frage: Heilt Gott heute noch?
19.30 Gott sei Dank Magazin
Wir zeigen in dieser Sendung Menschen, die Gott gesucht haben – jeder auf seine Weise.

So 14.03.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Wir zeigen in dieser Sendung Menschen, die Gott gesucht haben – jeder auf seine Weise.
7.45 ERF Gottesdienst
aus der ev. Johanneskirche in Sersheim
mit Johannes M. Rau
11.30 ERF Gottesdienst
aus der Landesk. Gemeinschaft in Steinhagen
mit Olaf Wahls
21.15 ERF Dokumentation
Mein Äußerstes für sein Höchstes: Das Vermächtnis von Owald & Biddy Chambers
21.45 Gott sei Dank Magazin
Wir zeigen in dieser Sendung Menschen, die Gott gesucht haben – jeder auf seine Weise.
22.15 MenschGott!
Leben in der Rockergang
In einer kriminellen Rockergang findet Matt Puckett Annahme. Doch glücklich ist er nicht.

Do 18.03.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Leben in der Rockergang
In einer kriminellen Rockergang findet Matt Puckett Annahme. Doch glücklich ist er nicht.

Sa 20.03.

0.30 Dokumentation
Mein Äußerstes für sein Höchstes: Das Vermächtnis von Owald & Biddy Chambers
4.45 MenschGott
Leben in der Rockergang
In einer kriminellen Rockergang findet Matt Puckett Annahme. Doch glücklich ist er nicht.
19.30 Gott sei Dank Magazin
Ben Schulz musste Abschied von seiner Mutter nehmen. Sie wollte keine Chemo-Therapie.

So 21.03.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Ben Schulz musste Abschied von seiner Mutter nehmen. Sie wollte keine Chemo-Therapie.
7.45 ERF Gottesdienst
aus der Landesk. Gemeinschaft in Steinhagen
mit Olaf Wahls
11.30 ERF Gottesdienst
aus der ev. Johanneskirche in Sersheim
mit Micheal Wanner
21.15 ERF Dokumentation
Fanny Crosby: Der erstaunliche Erfolg einer blinden Poetin (1/2)
21.45 Gott sei Dank Magazin
Ben Schulz musste Abschied von seiner Mutter nehmen. Sie wollte keine Chemo-Therapie.
22.15 MenschGott!
Heimatlos
Mit seiner Frau kommt Joe Oriohiol aus Kamerun nach Deutschland – doch er fühlt sich heimatlos.

Do 25.03.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Heimatlos
Mit seiner Frau kommt Joe Oriohiol aus Kamerun nach Deutschland – doch er fühlt sich heimatlos.

Sa 27.03.

0.30 Dokumentation
Fanny Crosby: Der erstaunliche Erfolg einer blinden Poetin (1/2)
4.45 MenschGott
Heimatlos
Mit seiner Frau kommt Joe Oriohiol aus Kamerun nach Deutschland – doch er fühlt sich heimatlos.
19.30 Gott sei Dank Magazin
Salome Geiger engagiert sich für Kinder in Südafrika, die unfreiwillig ihren Körper verkaufen müssen.

So 28.03.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Salome Geiger engagiert sich für Kinder in Südafrika, die unfreiwillig ihren Körper verkaufen müssen.
7.45 ERF Gottesdienst
aus der ev. Johanneskirche in Sersheim
mit Micheal Wanner
11.30 ERF Gottesdienst
aus der Freien ev. Gemeinde in Bamberg
mit Dietmar Kress
21.15 ERF Dokumentation
Fanny Crosby: Der erstaunliche Erfolg einer blinden Poetin (2/2)
21.45 Gott sei Dank Magazin
Salome Geiger engagiert sich für Kinder in Südafrika, die unfreiwillig ihren Körper verkaufen müssen.
22.15 MenschGott!
Volksmusikstar mit Angstzuständen
Thomas „Rups“ Unger ist ein Volksmusikstar. Doch auf der Bühne hat er Angstzustände.

Sendungen von ERF Medien im Überblick

BEI BIBEL TV

ERF Gottesdienst	So. 11.30	So. 7.45 (Wh)	
Gott sei Dank	Sa. 19.30	So. 4.45 (Wh)	So. 21.45 (Wh)
ERF Dokumentation	So. 21.15	Sa. 0.30 (Wh)	
Mensch, Gott!	So. 22.15	Do. 23.30 (Wh)	Sa. 4.45 (Wh)
SchlafSchaf.TV	Mo. - Fr. 13.55		

20.03., 19.30

Gott sei Dank

Ben Schulz

Kannst du mich gehen lassen? – Was für eine Frage und was soll Ben Schulz darauf antworten? In der Sendung erzählt er vom Abschiednehmen und Sterben seiner Mutter Esther Schulz, die 2019 an den Folgen einer Krebserkrankung verstarb.

27.03., 19.30

Gott sei Dank

mit Salome Geiger

Alle 5 Stunden wird in Südafrika ein Kind als vermisst gemeldet. Menschenhändler haben in den Townships leichtes Spiel und locken arme und hungernde Menschen in die Falle der Zwangsprostitution. Salome Geiger engagiert sich für die, die unfreiwillig ihren Körper verkaufen müssen und bietet ihnen Hilfe zum Ausstieg an. In der Sendung erzählt sie von den Begegnungen mit Opfern und Menschenhändlern.

Fotos: Lehmann/ERF (2); pexels; pixabay

mehr Kurse gibt's online

KURSE, DIE IM GLAUBEN WEITERBRINGEN

Glauben praktisch

Welche Vorstellungen haben Sie von Gott und dem praktischen Leben als Christ? Unsere Online-Kurse helfen Ihnen, anhand eines Bibelstudiums mit Anleitung und konkreten Impulsen, diese Vorstellungen und Überzeugungen zu überprüfen – und vielleicht auch zu korrigieren. Die Anmeldung erfolgt unter **www.erf.de/workshops** und ist bis einen Tag vor Kurs-Beginn möglich. Dort finden Sie auch weitere Informationen zum Inhalt und Ablauf der Kurse.

März
3

Echte Helden
Ganz normale Männer und Frauen mit ihren Stärken und Schwächen begegnen in der Bibel Gott. Das verändert ihr Leben. Von ihnen können wir eine Menge lernen.

Umfang: 15 Einheiten
Intervall: jeden zweiten Tag

März
31

Gott erleben in der Stille
Glaube braucht Zeiten, in denen man aus der täglichen Hektik aussteigt und zur Ruhe kommt. Dieser Workshop zeigt auf, wie man Zeiten der Stille effektiv gestalten kann.

Umfang: 7 Einheiten
Intervall: alle drei Tage

Bestellkarte

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon E-Mail

DATENSCHUTZHINWEIS

Der Einwilligende versichert, damit einverstanden zu sein, dass die Stiftung ERF Medien Südtirol die oben angegebenen Daten speichert.
☐ Ja, Kontakt auch per Telefon ☐ Ja, Kontakt auch per E-Mail

Wir nutzen diese nur intern im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen zur Kontakt- oder Informationsabwicklung mit Ihnen.
Ihre Zusage können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum Unterschrift

Bitte ausschneiden und einsenden an: **ERF Südtirol**, Postfach 149, I-39012 Meran, oder per E-Mail: service@erf-tirol.com

☐ **JA, bitte schicken Sie mir zukünftig das ERF JOURNAL kostenlos zu.**

VOM GENERAL ZUM BESTSELLER AUTOR

Die Passion Christi ist im Laufe der Jahrhunderte in unzähligen Texten, Bildern, Kunstwerken Romanen und Filmen dargestellt worden. Wenn vom Tod Jesu am Kreuz die Rede ist, hat jeder gleich ein ganz bestimmtes Bild oder eine bestimmte Szene vor Augen, einfach weil wir all diese Darstellungen von klein auf kennen. Eine der bekanntesten Darstellungen dieser bewegenden Kreuzesszene ist der Film „Ben-Hur", der im Jahre 1959 gedreht und nur wenig später mit elf Oscars ausgezeichnet wurde, darunter dem für den „Besten Film".

Der jüdische Adlige Juda Ben-Hur, der zu Unrecht verhaftet und versklavt wird, und schließlich voller Rachegedanken in seine Heimat zurückkehrt, erfährt durch seine Begegnung mit Jesus, was Vergebung und Friede bedeuten. Diese Geschichte hat nicht erst seit der Hollywood-Verfilmung Menschenherzen berührt. Die Romanvorlage war bereits im Jahr 1880 ein Bestseller geworden. Geschrieben wurde sie von dem General und Rechtsanwalt Lewis Wallace.

Der Mann, der diese bewegende Geschichte über die totale Veränderung eines Menschen durch Jesus Christus verfasste, gehörte keiner Kirche an wusste zuerst auch überhaupt nichts über das Christentum. Bei einer Unterhaltung mit dem Agnostiker Robert G. Ingersoll fiel Wallace auf, wie wenig er eigentlich über die Religion wusste, die Ingersoll versuchte lächerlich zu machen.

Er hatte weder Argumente, die für das Christentum sprachen, noch konnte er die Wahrheiten der Bibel klar verneinen. Bisher war ihm Religion gleichgültig gewesen. Doch er beschloss, sich damit auseinanderzusetzen und fasste den Entschluss, einen Roman über das Leben Jesu zu schreiben. So begann er über das Thema zu recherchieren. Im Laufe der Zeit begann Wallace die Wahrheiten des Evangeliums zu begreifen und entschied sich, sein Leben Jesus Christus zu widmen. Das Buch „Ben-Hur" wurde zu einem Vorbild für die ganze Gattung der historischen Romane.

Das Leben von Juda Ben-Hur wird in seiner berühmten Geschichte durch Jesus erneuert, geheilt und umgekrempelt – das gleiche erlebte auch sein Autor selbst. Er wurde durch Jesus und seine Worte verändert und bekehrte sich zum christlichen Glauben. Der immense Erfolg des Buches und vor allem dessen Verfilmung wurden zur Krönung seines bewegten Lebens.

Fotos: pexels

Bücher zum **Thema des Monats**

Hans-Joachim Eckstein

Zur Wiederentdekkung der Hoffnung

Geb., 144 Seiten
ISBN 9783775138987
Verlag SCM Hänssler
EUR 9,80

Hans-Joachim Ecksteins Entfaltungen des Evangeliums erleichtern den Zugang zu zentralen, elementaren und oft schwer verständlichen Themen. Ob es um die Rechtfertigung aus Glauben oder um die Gestaltung einer hoffnungsvollen Gegenwart geht - Hans-Joachim Eckstein schlägt Brücken zwischen Wissenschaft und Glauben, Theorie und Praxis ...

Hans-Joachim Eckstein

Wie will die Bibel verstanden werden?

Geb., 192 Seiten
ISBN 9783775156967
Verlag SCM Hänssler
EUR 18,60

Seit der Reformation gilt: „Allein die Schrift" soll Quelle, Orientierung und verbindliche Vorgabe unserer Lehre und Lebensgestaltung sein. Doch dabei ist die Bibelauslegung auch an subjektive Erfahrungen gebunden. Wie kann das Wesentliche also ohne „Verwässerung" bewahrt werden? Eckstein zeigt, wie wir einen kritischen Abstand von Vorurteilen lernen können.

Hans-Joachim Eckstein

Zeit der ersten Liebe

Geb., 160 Seiten
ISBN 9783775160193
Verlag SCM Hänssler
EUR 16,50

Wenn wir erwachsen werden, sind bei unserer Persönlichkeitsentfaltung auch unser Glaubensverständnis und Gottesbild betroffen. Gibt es eine Form des Glaubens, die sich in dieser Lebensphase als angemessen und echt erweist? Können wir uns unseres Glaubens freuen oder nach einer Zeit der Krise eine neue Ursprünglichkeit gewinnen? Werden wir gar die „erste Liebe" finden?

Hartmut Jaeger

Gott bringt Hoffnung ins Leben

Tb., 64 Seiten
ISBN 9783863537142
Verlag CV Dillenburg
EUR 2,80

Dieses Buch enthält 20 persönliche Zeugnisse der Hoffnung von ganz unterschiedlichen Menschen. Es geht dabei um die Person, die die Hoffnung schenkt bzw. selbst ist: Jesus Christus. So schreibt Paulus in seinem Brief an die Kolosser: „Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit". Dieses besondere Geheimnis darf der Leser beim Lesen entdecken!

Paul Washer

Das Evangelium Jesu Christi

Geheft., 40 Seiten
ISBN 9783947102228
Verlag Voice of Hope
EUR 3,20

Wenn Gott gut ist, was soll er dann mit denen tun, die es nicht sind? Was wird ein guter und rechtschaffener Gott mit menschlichen Wesen tun, die zum Bösen geneigt und ungehorsam sind? Wenn der Richter der ganzen Erde mit uns auf der Grundlage von Gerechtigkeit handelt, muss er uns dann nicht alle verdammen?

Ulrich Parzany

Jesus vertrauen – aus gutem Grund

Geb., 208 Seiten
ISBN 9783775161008
Verlag SCM Hänssler
EUR 19,80

„Wir können wissen, wer wir sind, wenn wir in den Spiegel des Wortes Gottes schauen", das gilt auch in Zeiten der Ungewissheit und Orientierungslosigkeit. Ulrich Parzany möchte uns gerade jetzt daran erinnern: Gott hat uns nicht vergessen! Sein Wort gilt beständig und schenkt neue Hoffnung und Orientierung auf der Suche nach dem Lebenssinn.

Lee Strobel

Der Fall Jesus

Geb., 416 Seiten
ISBN 9783865919229
Verlag Gerth Medien
EUR 14,30

Ein Journalist möchte die Wahrheit wissen. Wie verlässlich ist das Neue Testament? Gibt es außerhalb der Bibel Beweise für die Existenz Jesu? Welche Gründe gibt es, tatsächlich an die Auferstehung als historisches Ereignis zu glauben? Lee Strobel nimmt ausgewiesene Experten ins Kreuzverhör. Was ist dran am „Fall Jesus"?

Hans-Joachim Eckstein

Du bist mir so wertvoll

CD, 154 Minuten
Art-Nr. 097437000
Verlag SCM Hänssler
EUR 16,50

Die neue, dritte Audio-CD mit aktuellen Liedern des Autors und Liedkomponisten Hans-Joachim Eckstein, eingespielt von jungen Profi-Musikern unter der Leitung von Winnie Schweitzer. Eingängige, neue geistliche Lieder des Zuspruchs und Trostes, des Gebetes und der Anbetung, der Lebensfreude und des Segens.

Die Bibel – Übersetzung für Kinder, Einsteigerbibel

Geb., 432 Seiten
ISBN 9783417288162
Verlag SCM R. Brockhaus
EUR 22,00

Diese Bibelübersetzung ist leicht zu lesen und zu verstehen: kurze Sätze, einfache Wörter, hilfreiche Erklärungen am Rand. Die Einsteigerbibel enthält ausgewählte Bibeltexte aus dem Alten und Neuen Testament. Der biblische Text wird nicht nacherzählt, sondern Wort für Wort kindgerecht übersetzt.

25 Jahre
BUCHGALERIE
Lauben 315 · I-39012 Meran
Tel. (+39) 0473 237 997 www.buchgalerie.it